

Länderbericht

KCHK-MK-CHIR: Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe

Hamburg

Auswertungsjahr 2024

Erfassungsjahre 2022 und 2023

Informationen zum Bericht

BERICHTSDATEN

Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe. Länderbericht. Auswertungsjahr 2024

Datum der Abgabe 31.05.2024

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

DATENQUELLEN UND BETRACHTETE ZEITRÄUME

QS-Dokumentationsdaten Quartal 1/2022 bis Quartal 1/2024

Sozialdaten bei den Krankenkassen Quartal 1/2022 bis Quartal 1/2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Datengrundlagen.....	7
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	7
Übersicht über weitere Datengrundlagen.....	11
Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen.....	13
Ergebnisübersicht.....	15
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023.....	17
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022.....	19
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023.....	20
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	21
402000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe.....	21
Details zu den Ergebnissen.....	23
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	26
402002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	26
402003: Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen.....	28
402004: Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen.....	31
402005: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen.....	33
Details zu den Ergebnissen.....	35
402007: Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres.....	39
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation.....	41
402008: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen.....	41
402009: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres.....	43

Gruppe: Sterblichkeit.....	45
402010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation.....	45
402011: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	47
402012: Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen.....	50
402013: Sterblichkeit innerhalb eines Jahres.....	53
Details zu den Ergebnissen.....	56
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	59
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	59
852113: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation.....	59
Basisauswertung.....	61
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	61
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	62
Patient.....	64
Body Mass Index (BMI).....	65
Anamnese / präoperative Befunde.....	66
Kardiale Befunde.....	70
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	71
Weitere Begleiterkrankungen.....	73
Operation / Prozedur.....	77
OP-Basisdaten.....	77
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	80
Intraprozedurale Komplikationen.....	86
Postoperativer Verlauf.....	88
Entlassung / Verlegung.....	92
Impressum.....	94

Einleitung

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Folgeerkrankungen durch die Eingriffe

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 62 Qualitätsindikatoren, wovon 17 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 45 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert. In einem zweiten Schritt wird dann durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend

sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS-mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen erfolgt die Darstellung der Ergebnisse von folgend genannten QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2021 und 2022 somit in der diesjährigen Jahresauswertung (Kalenderjahr 2024) sowie in der des nächsten Kalenderjahres (2025):

- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Follow-up-Indikatoren mit einem Follow-up-Zeitraum von bis zu 30 Tagen (außer PCI innerhalb von 30 Tagen) werden in dem auf das Erfassungsjahr folgenden Jahr ausgewertet. Somit erfolgt die Darstellung der Ergebnisse von folgend genannten QI, genau wie die der ausschließlich auf QS-Dokumentation basierenden QI, für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2023 in der diesjährigen Jahresauswertung (Kalenderjahr 2024):

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen

Im Verfahren QS KCHK gilt ein Ergebnis als auffällig, wenn es außerhalb des Referenzbereichs liegt.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik
- eingegangene Sozialdaten durch die Krankenkassen

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene), im ambulanten Sektor gibt es nur die BSNR-Einheit, die bei Auswertungen auf verschiedenen Ebenen (IKNR-Ebene, Auswertungsstandort, entlassender Standort) mitberücksichtigt wird.

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zu der Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR/BSNR-Ebene als auch auf Standortebene / BSNR-Ebene ausgegeben. Die Standortebene / BSNR-Ebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenen Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren entsprechend dem behandelnden (OPS-abrechnenden) Standort.

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (Auswertungsstandort)“ befindet sich der

Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2023 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (entlassender Standort)“ befindet sich der Datenstand, auf dem die Vollständigkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2023 berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei ambulanten und stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollständigkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort

Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollständigkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten auf Standortebene (entlassender Standort)“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt	3.604	3.604	100,00
	Basisdatensatz	3.604		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	81.306	80.403	101,12
	Basisdatensatz	81.261		
	MDS	45		

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	9		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	9	9	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Land	9	9	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	266		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	282	281	100,36
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	248	247	100,40

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	3.427 3.425 2	3.396	100,91
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	76.161 76.125 36	72.702	104,76
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	8		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	8	9	88,89
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Land	8	9	88,89
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	243		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	267	268	99,63

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	229	232	98,71

Übersicht über weitere Datengrundlagen

Zählleistungsbereiche stellen Untermengen der Leistungsbereiche dar und sollen lediglich einen differenzierteren Soll-Ist-Abgleich für das jeweilige Modul ermöglichen. Im QS-Verfahren KCHK erfolgt die Dokumentation für die einzelnen Auswertungsmodule über einen gemeinsamen Dokumentationsbogen. Die Zählleistungsbereiche dienen hier der Zuordnung von Dokumentationsbögen zu einer definierten Teilmenge des QS-Verfahrens bspw. den kathetergestützten Aortenklappeneingriffen (unabhängig davon, ob diese isoliert oder in Kombination mit anderen herzchirurgisch dokumentierten Eingriffen wie der Koronarchirurgie erfolgen). Die inhaltliche Definition der einzelnen Zählleistungsbereiche ergibt sich aus dem QS-Filter und den zugehörigen Anwenderinformationen und ist unter „Zählleistungsbereiche“ auf der Homepage des IQTIG zum QS-Verfahren KCHK zu finden (<https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-kchk/>).

Im QS-Verfahren KCHK werden folgende Zählleistungsbereiche für das Erfassungsjahr 2022 unterschieden:

- Koronarchirurgische Operationen (HCH_KC) 2023
- Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_CHIR) 2023
- Offen chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR) 2023
- Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_KATH) 2023
- Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH) 2023

Zählleistungsbereich Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe bei Patienten ab 18 Jahren

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Land	Datensätze gesamt	430	434	99,08
	Basisdatensatz	430		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	10.117	9.988	101,29
	Basisdatensatz	10.109		
	MDS	8		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	4		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	4	5	80,00

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land	4	5	80,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	84		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	92	91	101,10
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	77	77	100,00

Zähleistungsbereich Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe bei Patienten ab 18 Jahren

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Land	Datensätze gesamt	474	476	99,58
	Basisdatensatz	474		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	9.561	9.598	99,61
	Basisdatensatz	9.554		
	MDS	7		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Land	4		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Land	4	4	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Land	4	4	100,00
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	84		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	91	90	101,11
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR-Ebene Bund (gesamt)	76	75	101,33

Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Anzahl der übermittelten Sozialdatensätze für Indexeingriffe aus dem Erfassungsjahr 2023 und 2022 auf Ebene des Leistungserbringers sowie der Sektoren dar. Die letzte Spalte weist die Verknüpfungsrate mit den für die Indexeingriffe der jeweiligen Erfassungsjahre gelieferten QS-Daten auf.

Verknüpfungsrate mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2023	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrate mit Sozialdaten in %
Land	3.604	99,42 N = 3.583
Bund (gesamt)	81.261	99,08 N = 80.511

Verknüpfungsrate mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2022	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrate mit Sozialdaten in %
Land	3.425	95,21 N = 3.261
Bund (gesamt)	76.125	94,29 N = 71.781

Verknüpfungsrate mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2021	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrate mit Sozialdaten in %
Land	3.450	94,96 N = 3.276
Bund (gesamt)	74.713	94,71 N = 70.757

Verknüpfungsrates mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2020	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrates mit Sozialdaten in %
Land	3.062	95,59 N = 2.927
Bund (gesamt)	67.124	95,05 N = 63.799

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren inklusive der Vorjahresergebnisse finden Sie im Kapitel „Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“. Bei ambulant erbrachten Leistungen entfällt dieser Grundsatz, hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung des Falles zu einem Quartal bzw. Jahr.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.
- Die Berichterstattung findet zum Teil zeitlich verzögert statt. Qualitätsindikatoren die nur auf der QS-Dokumentation basieren und sogenannte Follow-up-Indikatoren, sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren mit einem Follow-up-Zeitraum bis zu 30 Tage (mit Ausnahme des QI PCI innerhalb von 30 Tagen), können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sogenannte Follow-up-Indikatoren mit einem Follow-up-

Zeitraum über 30 Tage, werden zeitlich verzögert berichtet. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Zudem können die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden. Deshalb werden die nachfolgenden Tabellen getrennt nach Jahr des jeweiligen Indexeingriffes aufgeführt

- o nach Qualitätsindikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2023
- o nach Follow-up-Indikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2023
- o nach Follow-up-Indikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2022
- o nach Follow-up-Indikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2021

- Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren KCHK finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-kchk/> . Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023

Die nachfolgende Tabelle stellt Ergebnisse der Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus dem Erfassungsjahr 2023 dar, die auf der QS-Dokumentation basieren.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis	Ergebnis
402000	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe	≥ 80,00 %	80,89 % O = 199 N = 246	77,94 % O = 4.350 N = 5.581
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen				
402002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	≤ 24,23 % (95. Perzentil)	16,26 % O = 40 N = 246	11,77 % O = 657 N = 5.581
402003	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen	≤ 2,56 (95. Perzentil)	1,66 O/E = 13 / 7,85 N = 226	1,10 O/E = 189 / 171,74 N = 5.031
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation				
402008	Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen	≤ 3,79 % (95. Perzentil)	x % O = ≤3 N = 244	1,02 % O = 56 N = 5.506

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis	Ergebnis
Gruppe: Sterblichkeit				
402010	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation	Transparenzkennzahl	3,45 % O = 8 N = 232	2,92 % O = 155 N = 5.312
402011	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 2,23 (95. Perzentil)	1,08 O/E = 12 / 11,16 N = 246	0,93 O/E = 223 / 238,81 N = 5.581
402012	Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen	≤ 2,12 (95. Perzentil)	1,08 O/E = 13 / 12,01 N = 244	0,96 O/E = 254 / 265,40 N = 5.506

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022

Die nachfolgende Tabelle stellt Ergebnisse sozialdatenbasierter Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus dem Erfassungsjahr 2022 dar. Wird kein Ergebnis dargestellt, so konnten die QS-Datensätze nicht mit den gelieferten Sozialdatensätzen verknüpft werden, weil keine Sozialdaten vorlagen.

Indikatoren und Kennzahlen			Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis	Ergebnis
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen				
402004	Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen	≤ 4,86 % (95. Perzentil)	x % 0 = ≤3 N = 221	0,65 % 0 = 30 N = 4.605
402005	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	≤ 29,77 % (95. Perzentil)	11,60 % 0 = 29 N = 250	10,45 % 0 = 543 N = 5.196
402007	Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres	≤ 13,04 % (95. Perzentil)	7,20 % 0 = 18 N = 250	5,43 % 0 = 282 N = 5.196
Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation				
402009	Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres	≤ 9,08 % (95. Perzentil)	1,60 % 0 = 4 N = 250	2,73 % 0 = 142 N = 5.196
Gruppe: Sterblichkeit				
402013	Sterblichkeit innerhalb eines Jahres	≤ 1,92 (95. Perzentil)	1,17 O/E = 26 / 22,19 N = 250	1,00 O/E = 445 / 443,79 N = 5.196

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit überprüfen inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzber.	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit						
852113	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	≥ 100,00 %	99,08 % 430 / 434	80,00 % 4 / 5	101,29 % 10.117 / 9.988	14,29 % 13 / 91

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

402000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe

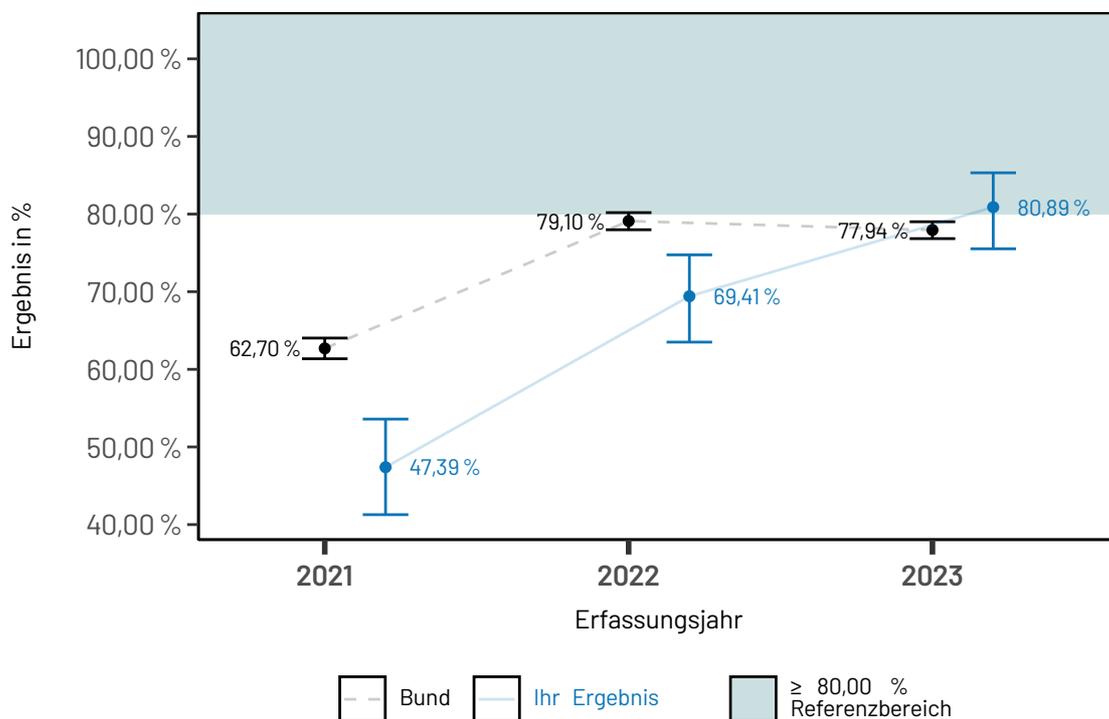
Qualitätsziel	Möglichst häufige leitlinienkonforme Indikationsstellung
ID	402000
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation für einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe
Referenzbereich	≥ 80,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

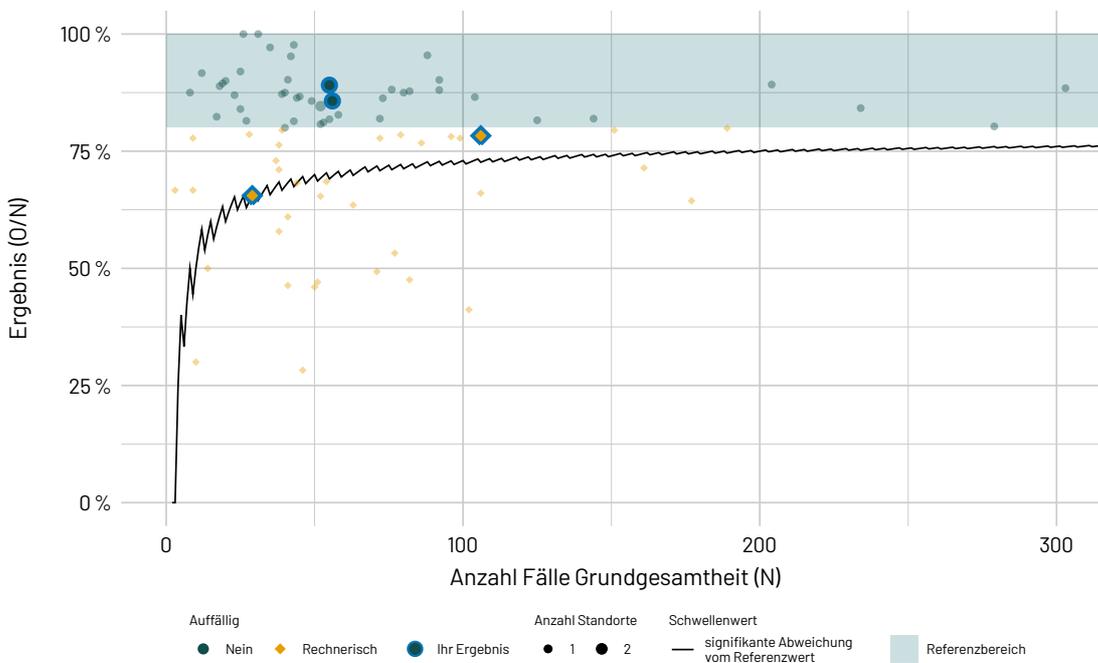
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	118 / 249	47,39 %	41,27 % - 53,58 %
	2022	177 / 255	69,41 %	63,50 % - 74,74 %
	2023	199 / 246	80,89 %	75,52 % - 85,32 %
Bund	2021	3.165 / 5.048	62,70 %	61,35 % - 64,02 %
	2022	4.130 / 5.221	79,10 %	77,98 % - 80,18 %
	2023	4.350 / 5.581	77,94 %	76,84 % - 79,01 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	ID: 402000 Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	80,89 % 199/246	77,94 % 4.350/5.581

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	ID: 40_22000 Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen oder kathetergestützten Eingriff an der Mitralklappe basierend auf der präoperativen Schweregradbeurteilung in Abhängigkeit der zugrundeliegenden Klappenerkrankung bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	92,68 % 228/246	90,32 % 5.041/5.581

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	ID: 40_22005 Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer primärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	73,58 % 181/246	67,23 % 3.752/5.581
1.3.1	ID: 40_22006 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ asymptotische Patientinnen und Patienten	44,44 % 8/18	51,81 % 172/332

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3.2	ID: 40_22007 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	75,88 % 173/228	68,20 % 3.580/5.249

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4	ID: 40_22008 Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer sekundärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	3,66 % 9/246	5,86 % 327/5.581
1.4.1	ID: 40_22009 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ asymptotische Patientinnen und Patienten	x % ≤3/18	2,71 % 9/332
1.4.2	ID: 40_22010 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	3,51 % 8/228	6,06 % 318/5.249

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.5	ID: 40_22011 Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei signifikanter Mitralklappenstenose bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	3,66 % 9/246	3,64 % 203/5.581
1.5.1	ID: 40_22012 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ asymptotische Patientinnen und Patienten	0,00 % 0/18	x % ≤3/332
1.5.2	ID: 40_22013 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	3,95 % 9/228	3,83 % 201/5.249

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.6	ID: 40_22014 Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei florider Endokarditis und ohne Vitium bzw. ohne hämodynamisch relevantes Vitium bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	2,03 % 5/246	2,31 % 129/5.581
1.6.1	ID: 40_22015 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ asymptotische Patientinnen und Patienten	x % ≤3/18	11,45 % 38/332
1.6.2	ID: 40_22016 Zusätzlich zum Nenner: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	x % ≤3/228	1,73 % 91/5.249

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
---------------	--

402002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

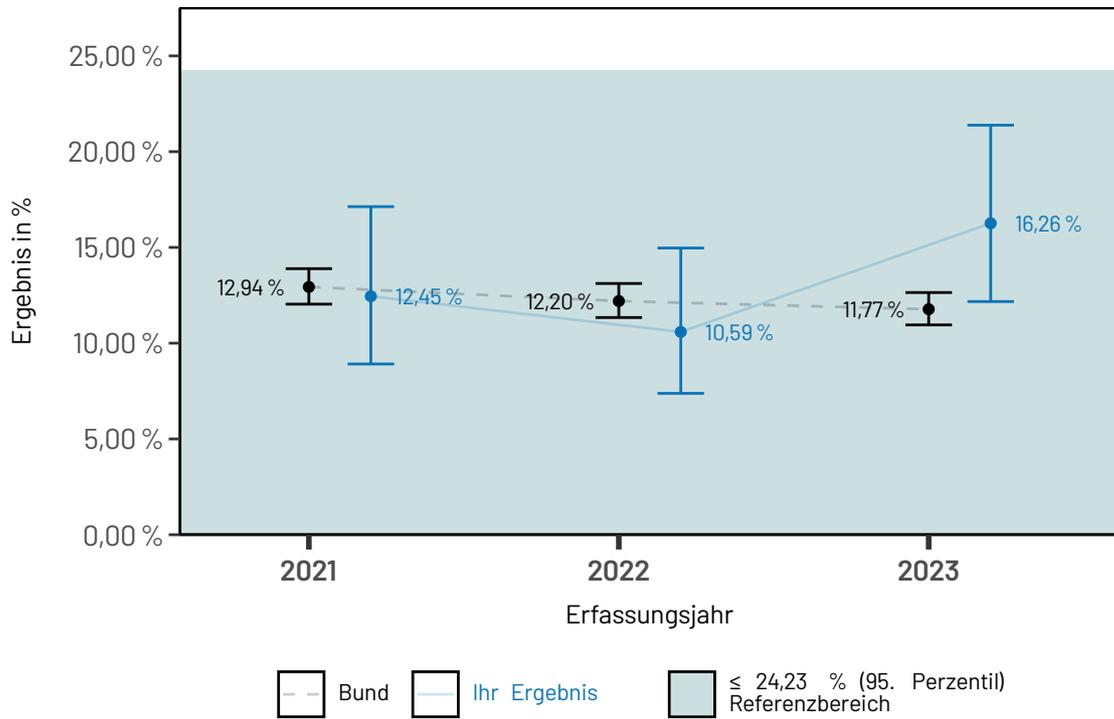
ID	402002
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 24,23 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

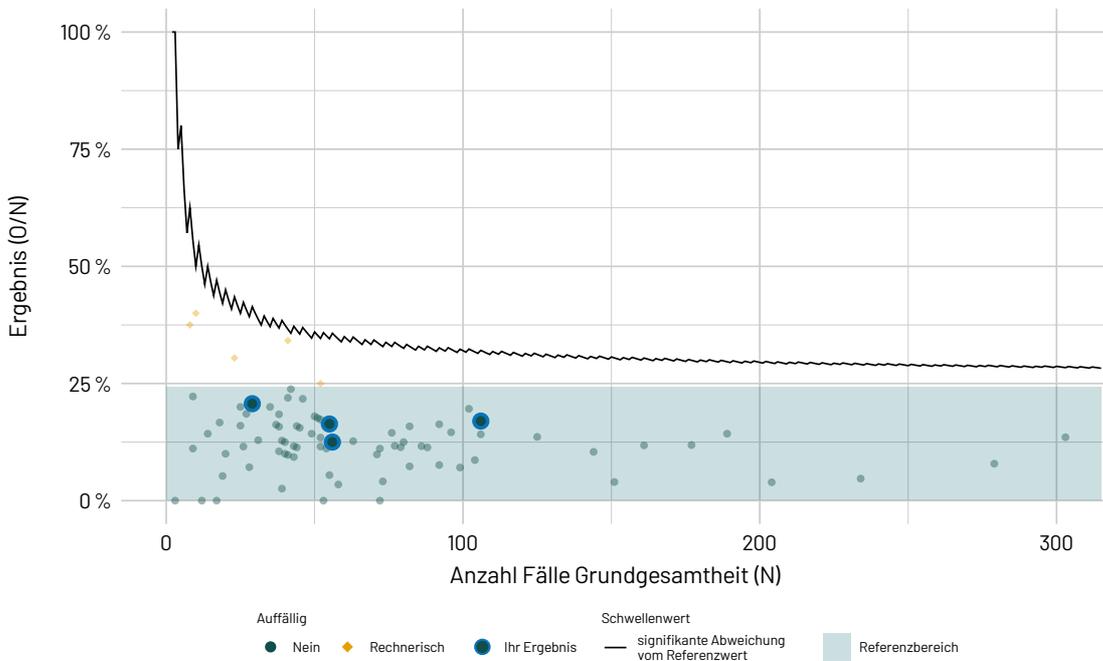
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	31 / 249	12,45 %	8,91 % - 17,13 %
	2022	27 / 255	10,59 %	7,38 % - 14,97 %
	2023	40 / 246	16,26 %	12,17 % - 21,38 %
Bund	2021	653 / 5.048	12,94 %	12,04 % - 13,89 %
	2022	637 / 5.221	12,20 %	11,34 % - 13,12 %
	2023	657 / 5.581	11,77 %	10,95 % - 12,64 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



402003: Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen

ID	402003
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne neurologische Erkrankung des ZNS oder mit präoperativ nicht nachweisbarem neurologischem Defizit (Rankin 0) bzw. ohne Subarachnoidalblutung, ohne zerebrales Aneurysma, ohne arteriovenöse Fistel, ohne intrakranielle Verletzung und ohne bösartige oder gutartige Neubildung des Zentralnervensystems
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationärem Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationärem Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff
E (expected)	Erwartete Anzahl an Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3) oder mit Schlaganfalldiagnose beim stationärem Aufenthalt oder bei erneuter stationärer Aufnahme innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff bzw. mit neurologischer Komplexbehandlung eines akuten Schlaganfalls bis 30 Tagen nach dem Eingriff, risikoadjustiert nach logistischem MKChirScore für ID 402003.
Referenzbereich	$\leq 2,56$ (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) unter 20 Myokardinfarkt ≤ 21 Tage zurück Notfall Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Arterielle Gefäßerkrankung Neurologische Erkrankungen: Zerebrovaskulär oder Kombination mit nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	234	13 / 8,69	1,50	0,88 - 2,50
	2022	228	7 / 7,48	0,94	0,46 - 1,89
	2023	226	13 / 7,85	1,66	0,98 - 2,76
Bund	2021	4.593	180 / 159,90	1,13	0,98 - 1,30
	2022	4.761	146 / 161,33	0,90	0,77 - 1,06
	2023	5.031	189 / 171,74	1,10	0,96 - 1,27

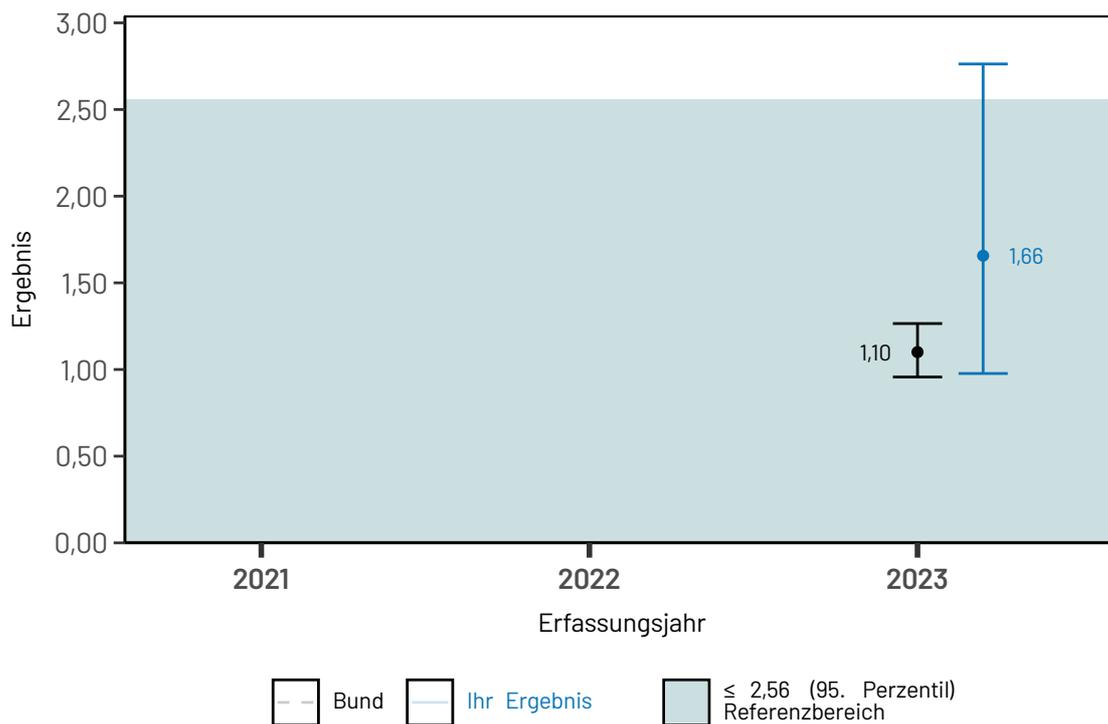
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

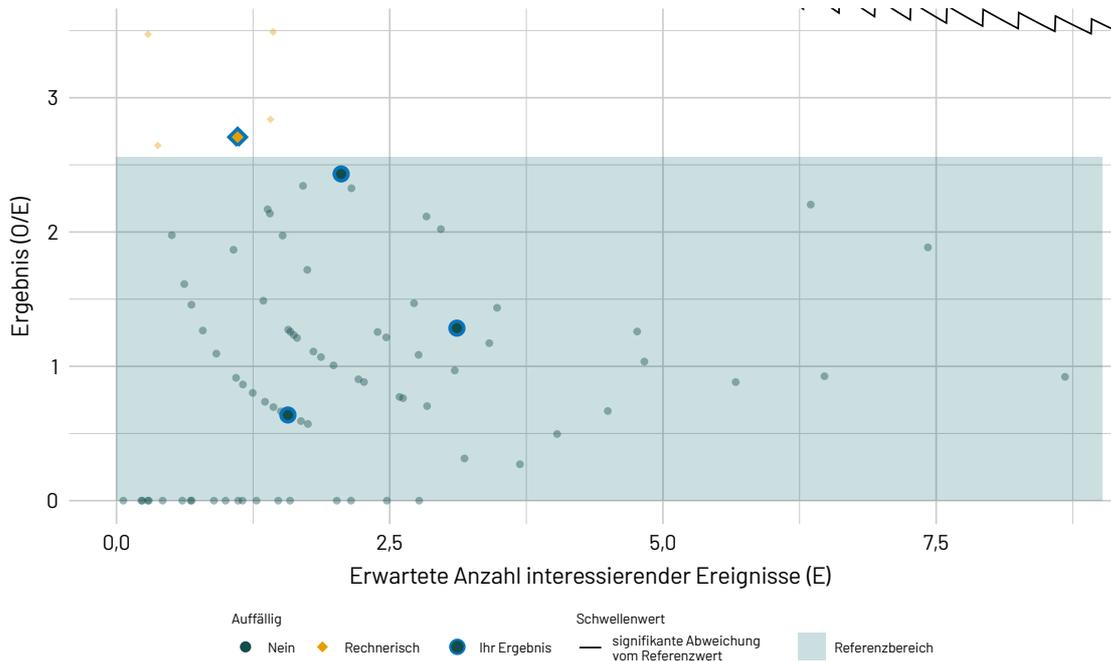
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

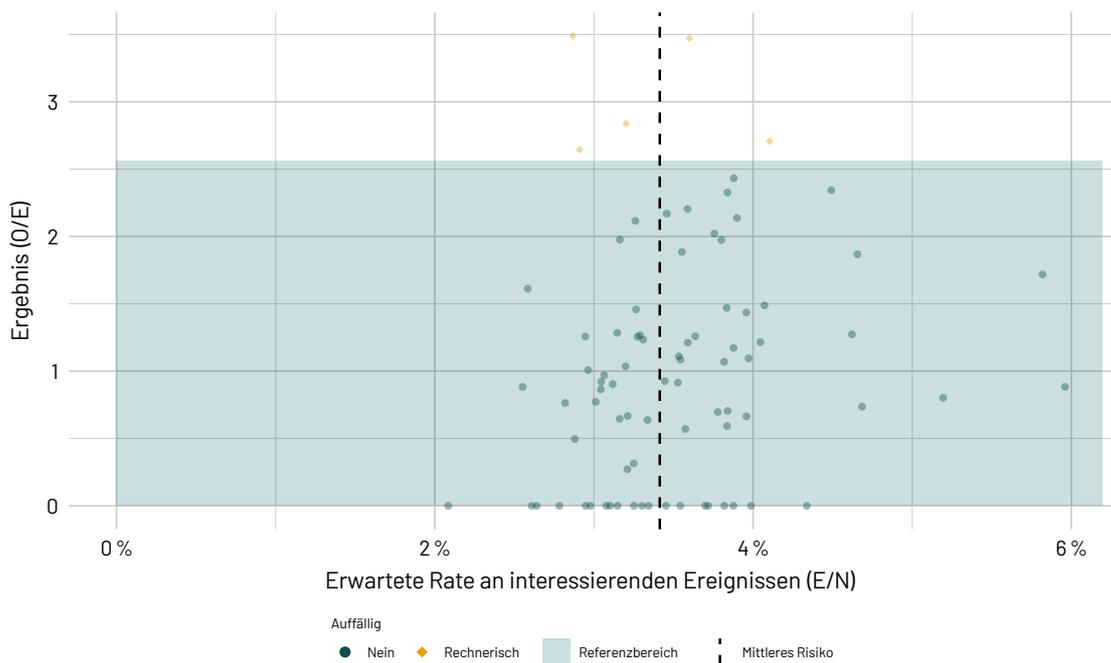
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



402004: Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen

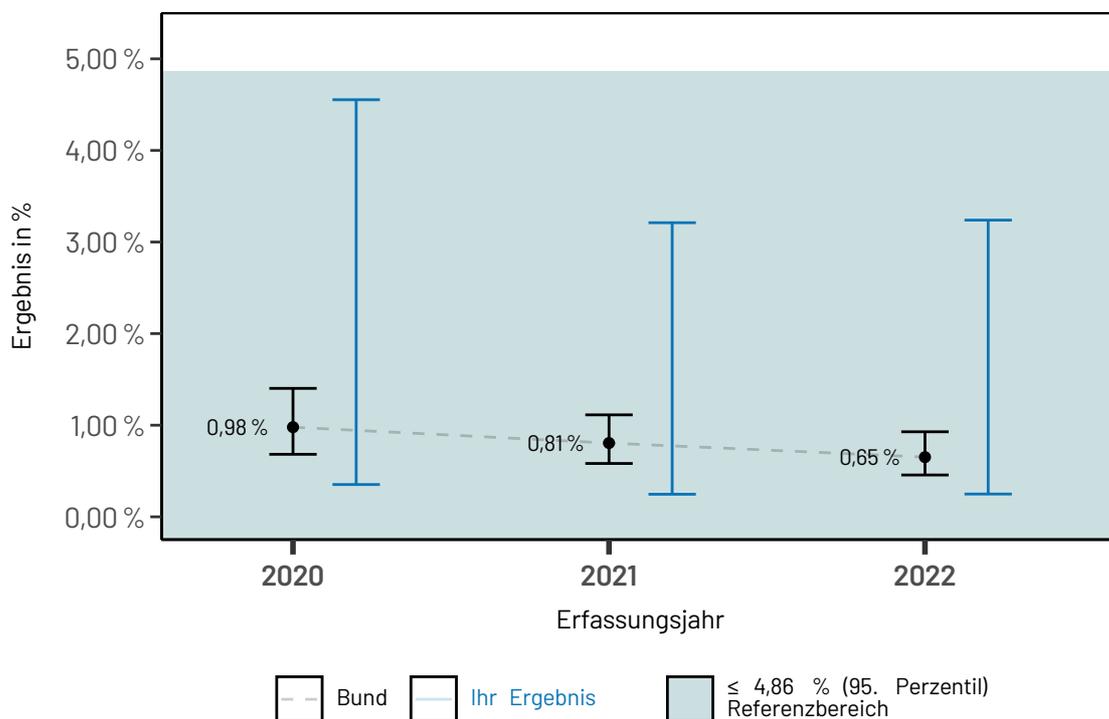
ID	402004
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben und ohne präoperative Endokarditis
Zähler	Patientinnen und Patienten mit einer Endokarditis innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff
Referenzbereich	≤ 4,86 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

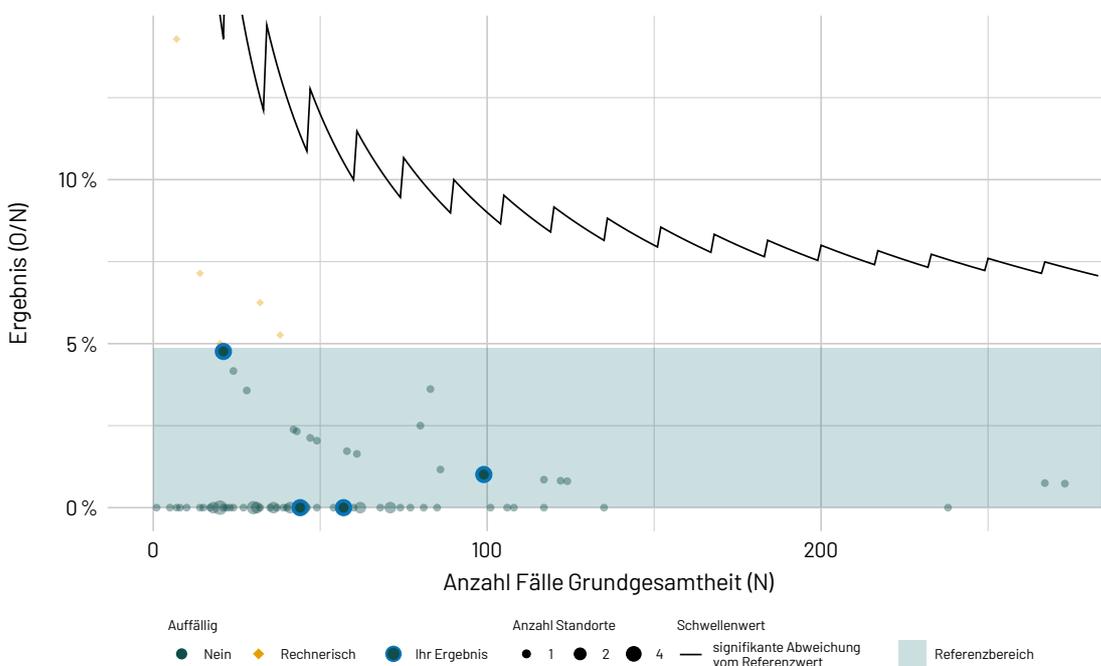
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	≤3 / 156	x %	0,35 % - 4,55 %
	2021	≤3 / 223	x %	0,25 % - 3,21 %
	2022	≤3 / 221	x %	0,25 % - 3,24 %
Bund	2020	29 / 2.963	0,98 %	0,68 % - 1,40 %
	2021	36 / 4.470	0,81 %	0,58 % - 1,11 %
	2022	30 / 4.605	0,65 %	0,46 % - 0,93 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



402005: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen

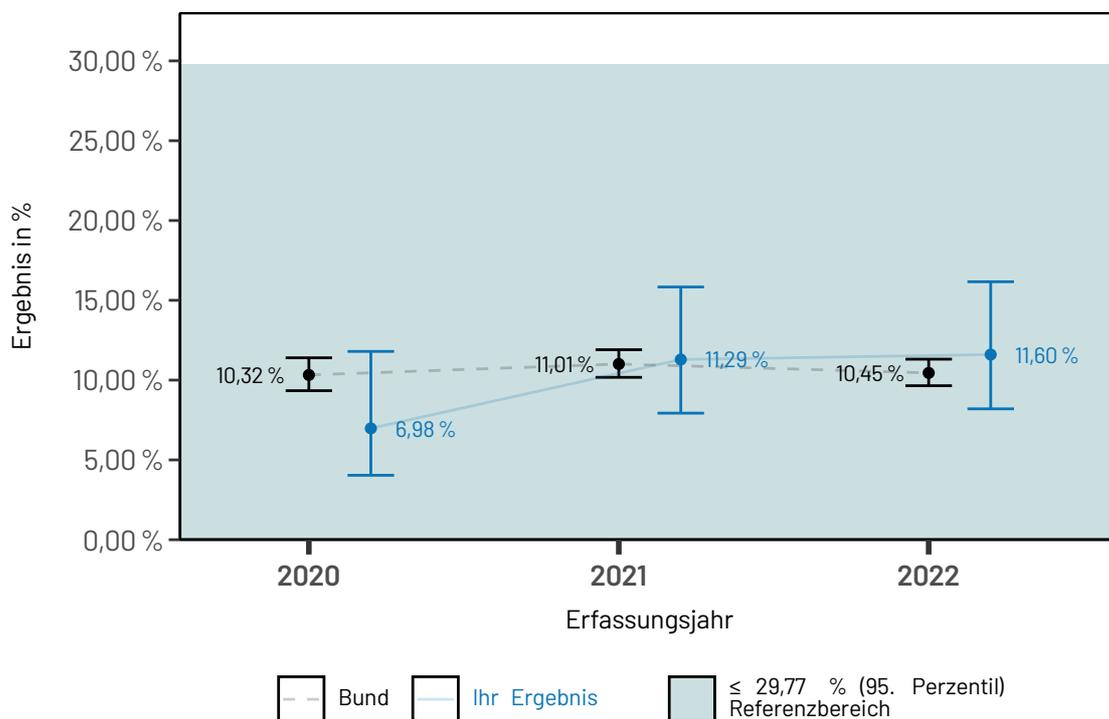
ID	402005
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	<p>Patientinnen und Patienten, die innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingriff aufgrund der folgenden Komplikationen mit einer spezifischen Diagnose erneut stationär aufgenommen wurden oder bei denen innerhalb der 90 Tage aufgrund der folgenden Komplikationen mindestens eine spezifische Prozedur durchgeführt wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • therapiebedürftige zugangsassoziierte Gefäßkomplikation • therapiebedürftige zugangsassoziierte Infektion • mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial • paravalvuläre Leckage • neu aufgetretenes Vorhofflimmern/-flattern
Referenzbereich	≤ 29,77 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

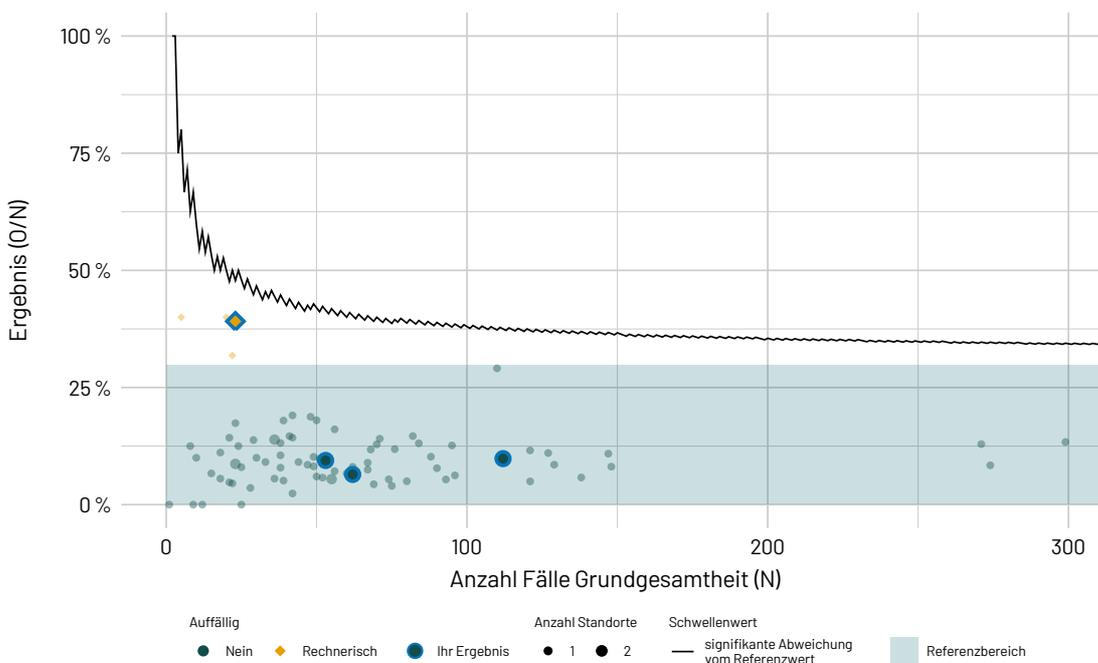
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	12 / 172	6,98 %	4,04 % - 11,80 %
	2021	28 / 248	11,29 %	7,93 % - 15,83 %
	2022	29 / 250	11,60 %	8,20 % - 16,16 %
Bund	2020	346 / 3.352	10,32 %	9,34 % - 11,40 %
	2021	552 / 5.014	11,01 %	10,17 % - 11,91 %
	2022	543 / 5.196	10,45 %	9,65 % - 11,31 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	ID: 402002 Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	16,26 % 40/246	11,77 % 657/5.581
2.1.1	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte intraprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben		
2.1.1.1	ID: 40_22021 Device-Fehlpositionierung	x % ≤3/246	x % ≤3/5.581
2.1.1.2	ID: 40_22022 Aortendissektion	0,00 % 0/246	x % ≤3/5.581
2.1.1.3	ID: 40_22023 Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	x % ≤3/246	0,34 % 19/5.581
2.1.1.4	ID: 40_22024 Perikardtamponade	0,00 % 0/246	x % ≤3/5.581
2.1.1.5	ID: 40_22025 Rhythmusstörungen	x % ≤3/246	0,11 % 6/5.581
2.1.1.6	ID: 40_22026 Low Cardiac Output mit Therapie ¹	x % ≤3/246	0,50 % 28/5.581
2.1.1.7	ID: 40_22027 Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ)	x % ≤3/246	0,72 % 40/5.581
2.1.1.8	ID: 40_22028 Konversion wegen intraprozeduraler Komplikation	0,00 % 0/246	0,30 % 17/5.581

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte postprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben		
2.1.2.1	ID: 40_22029 Komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff	8,94 % 22/246	5,12 % 286/5.581
2.1.2.2	ID: 40_22030 Mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial	1,63 % 4/246	0,45 % 25/5.581
2.1.2.3	ID: 40_22031 Paravalvuläre Leckage	x % ≤3/246	0,66 % 37/5.581
2.1.2.4	ID: 40_22032 Neu aufgetretener Herzinfarkt	x % ≤3/246	0,59 % 33/5.581
2.1.2.5	ID: 40_22033 Perikardtamponade (im postoperativen Verlauf)	2,03 % 5/246	2,74 % 153/5.581
2.1.2.6	ID: 40_22034 Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)	6,10 % 15/246	5,27 % 294/5.581
2.1.3	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben		
2.1.3.1	ID: 40_22035 Infektion(en)	x % ≤3/246	0,56 % 31/5.581
2.1.3.2	ID: 40_22036 Sternuminstabilität	0,00 % 0/246	0,16 % 9/5.581
2.1.3.3	ID: 40_22037 Gefäßruptur	x % ≤3/246	0,18 % 10/5.581
2.1.3.4	ID: 40_22038 Dissektion	0,00 % 0/246	0,11 % 6/5.581

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1.3.5	ID: 40_22039 Therapierelevante Blutungen/Hämatom	5,69 % 14/246	3,03 % 169/5.581
2.1.3.6	ID: 40_22040 Ischämie	x % ≤3/246	0,23 % 13/5.581
2.1.3.7	ID: 40_22041 AV- Fistel	x % ≤3/246	x % ≤3/5.581
2.1.3.8	ID: 40_22042 Sonstige	1,63 % 4/246	0,81 % 45/5.581

¹ IABP, VAD oder ECMO

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen		
2.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression		
2.2.1.1	O/N (observed, beobachtet)	5,75 % 13/226	3,76 % 189/5.031
2.2.1.2	E/N (expected, erwartet)	3,47 % 7,85/226	3,41 % 171,74/5.031
2.2.1.3	ID: 402003 O/E	1,66	1,10
2.2.1.3.1	ID: 40_23000 Zusätzlich zum Nenner: Alter ≥ 70 Jahre	8,20 % 5/61	4,85 % 70/1.443
2.2.1.3.2	ID: 40_23001 Zusätzlich zum Nenner: Schlechte LVEF (≤ 30 %)²	x % ≤3/7	5,83 % 7/120
2.2.1.3.3	ID: 40_23002 Zusätzlich zum Nenner: ACI- Stenose	x % ≤3	5,00 % 4/80

² Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.3	ID: 402004 Endokarditis während des stationären Aufenthalts oder innerhalb von 90 Tagen	x % ≤3/221	0,65 % 30/4.605

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.4	ID: 402005 Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	11,60 % 29/250	10,45 % 543/5.196

402007: Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres

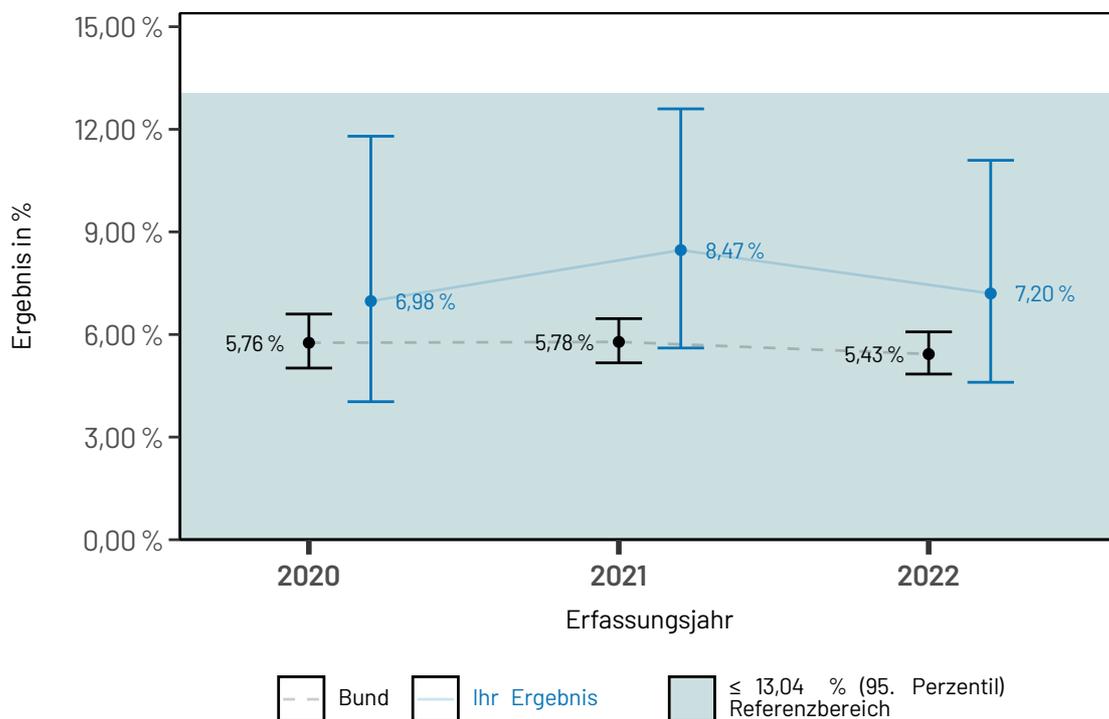
Qualitätsziel	Möglichst wenige Rehospitalisierungen aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
ID	402007
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff
Referenzbereich	≤ 13,04 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

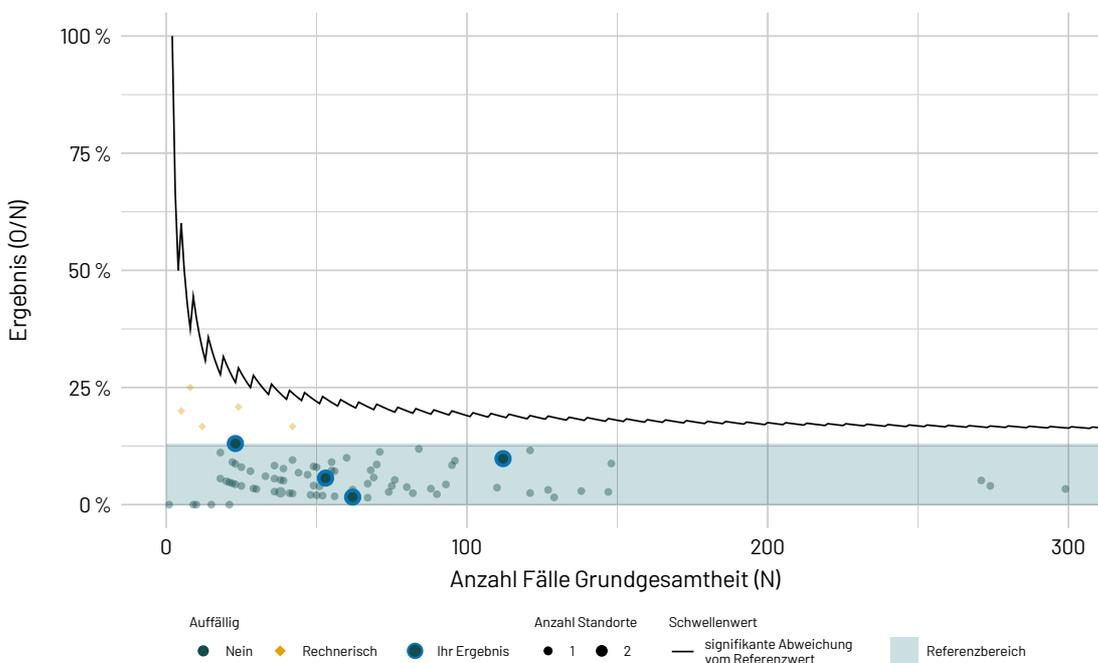
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	12 / 172	6,98 %	4,04 % - 11,80 %
	2021	21 / 248	8,47 %	5,60 % - 12,60 %
	2022	18 / 250	7,20 %	4,60 % - 11,09 %
Bund	2020	193 / 3.352	5,76 %	5,02 % - 6,60 %
	2021	290 / 5.014	5,78 %	5,17 % - 6,46 %
	2022	282 / 5.196	5,43 %	4,84 % - 6,08 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Gruppe: Reintervention bzw. Reoperation

Qualitätsziel	Möglichst wenige Reinterventionen bzw. Reoperationen
---------------	--

402008: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen

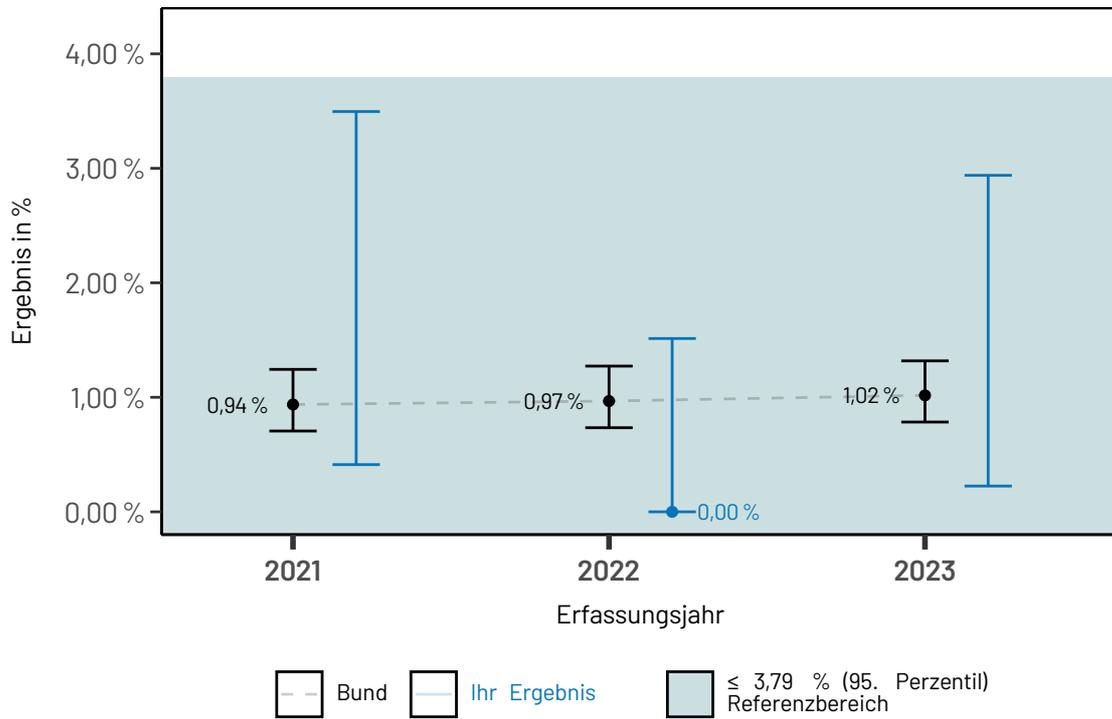
ID	402008
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen innerhalb von 30 Tagen ein erneuter Mitralklappeneingriff durchgeführt wurde
Referenzbereich	≤ 3,79 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

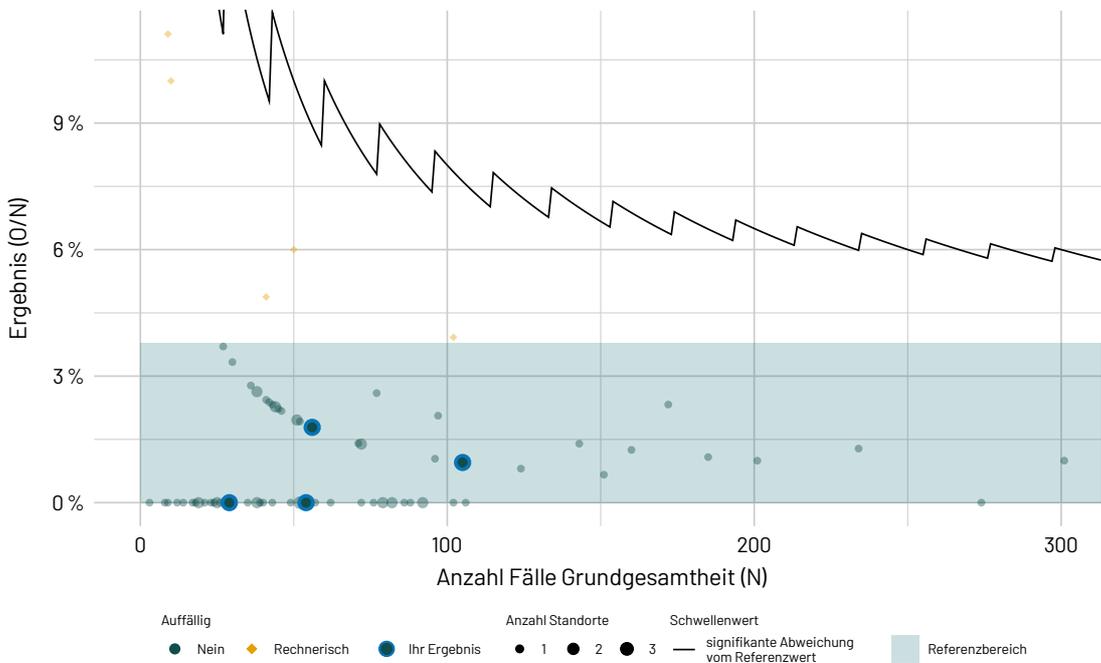
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	≤3 / 248	x %	0,41 % - 3,50 %
	2022	0 / 250	0,00 %	0,00 % - 1,51 %
	2023	≤3 / 244	x %	0,23 % - 2,94 %
Bund	2021	47 / 5.015	0,94 %	0,71 % - 1,24 %
	2022	50 / 5.170	0,97 %	0,73 % - 1,27 %
	2023	56 / 5.506	1,02 %	0,78 % - 1,32 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



402009: Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres

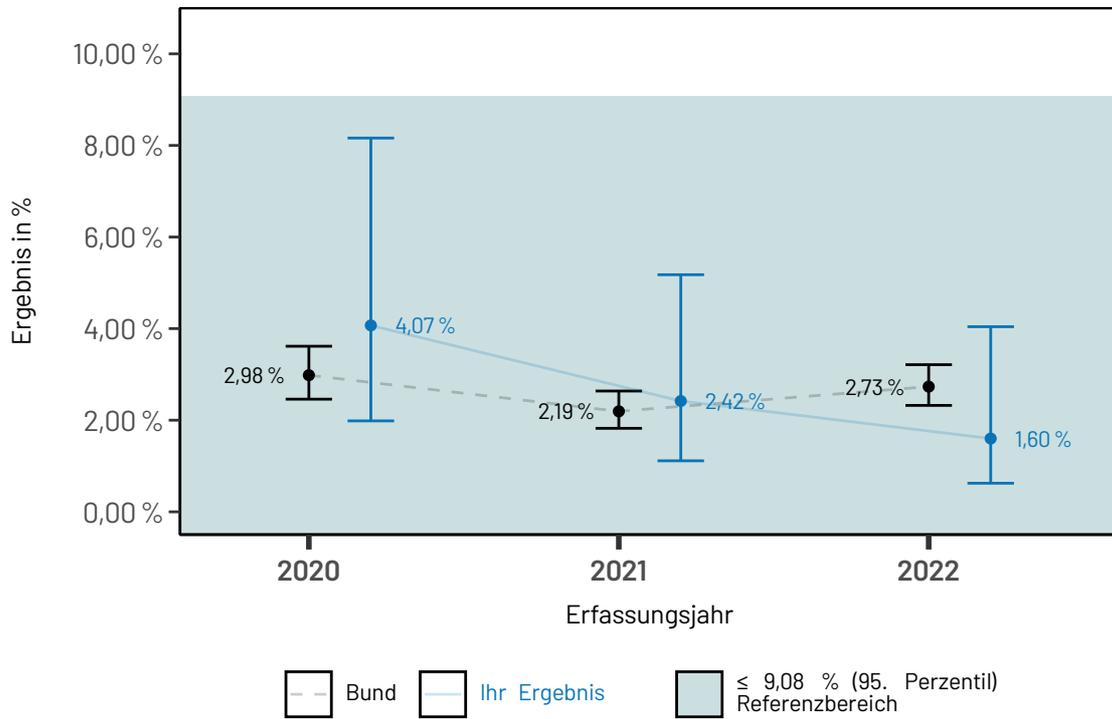
ID	402009
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen innerhalb eines Jahres ein erneuter Mitralklappeneingriff durchgeführt wurde
Referenzbereich	≤ 9,08 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

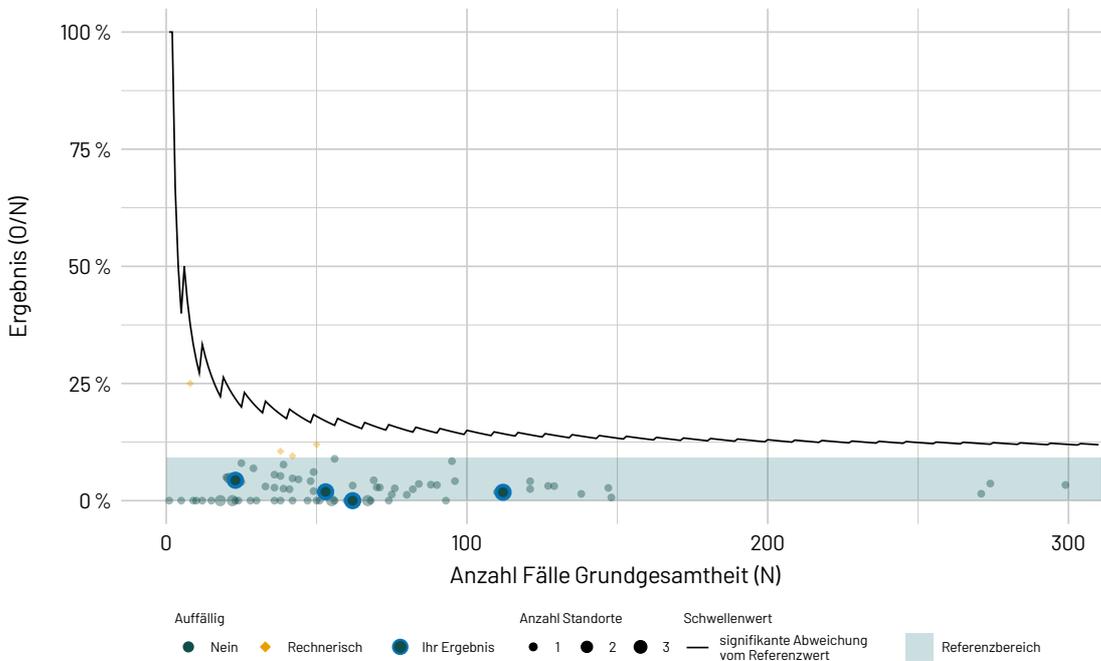
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	7 / 172	4,07 %	1,99 % - 8,16 %
	2021	6 / 248	2,42 %	1,11 % - 5,18 %
	2022	4 / 250	1,60 %	0,62 % - 4,04 %
Bund	2020	100 / 3.352	2,98 %	2,46 % - 3,62 %
	2021	110 / 5.014	2,19 %	1,82 % - 2,64 %
	2022	142 / 5.196	2,73 %	2,32 % - 3,21 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Gruppe: Sterblichkeit

Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

402010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation

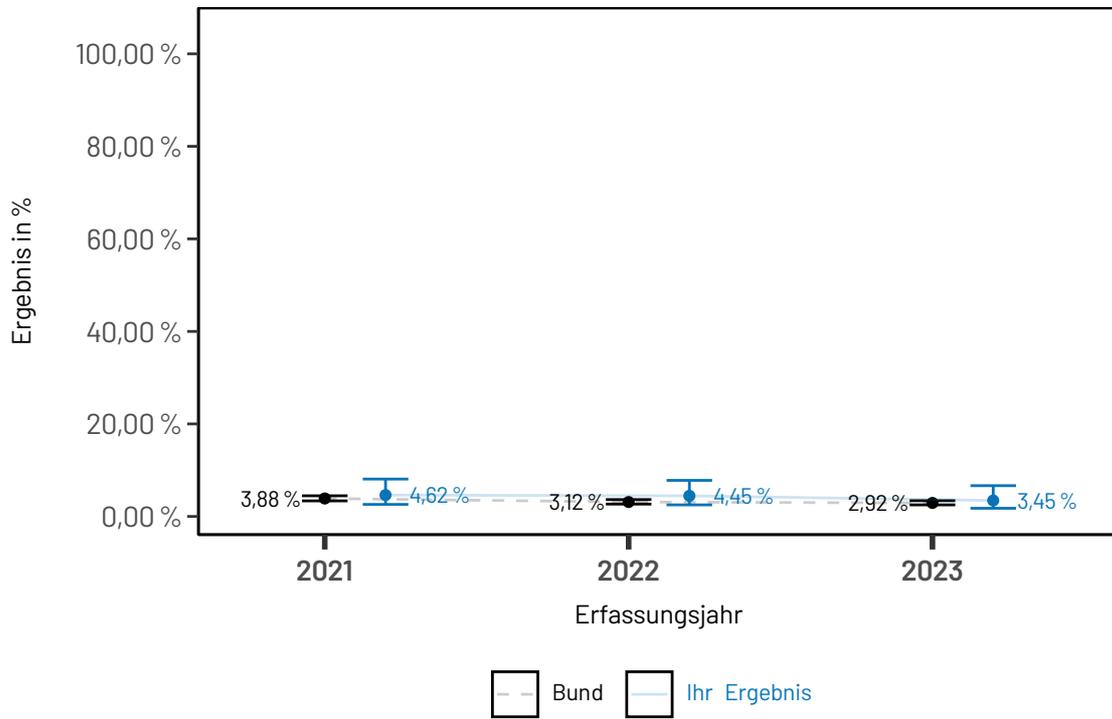
ID	402010
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben mit OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

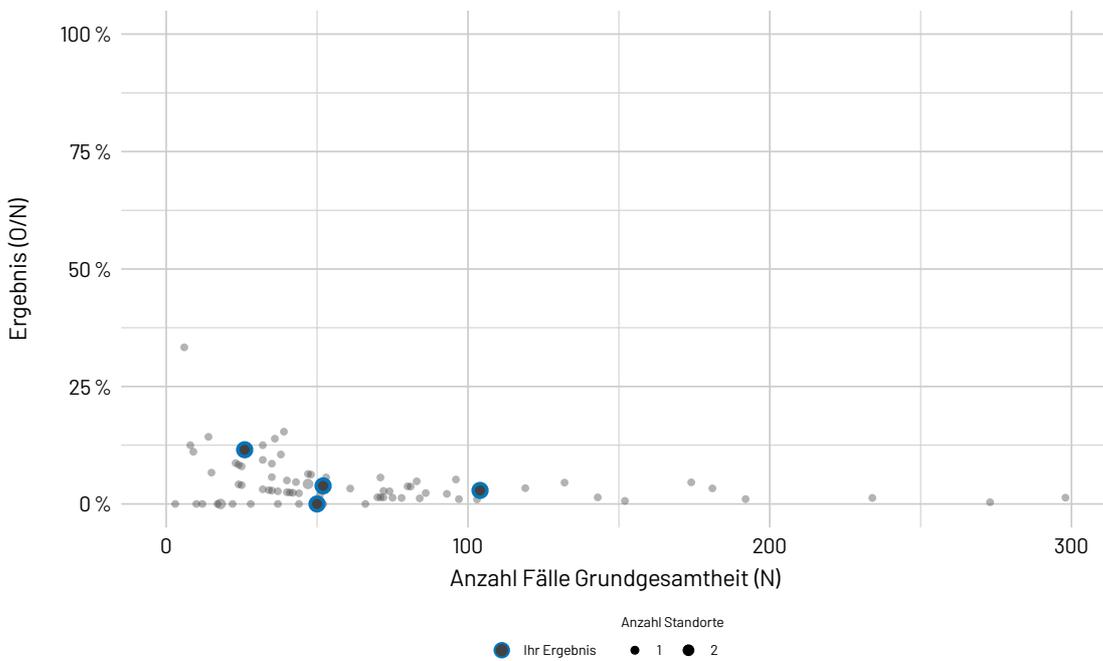
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	11 / 238	4,62 %	2,60 % - 8,09 %
	2022	11 / 247	4,45 %	2,50 % - 7,80 %
	2023	8 / 232	3,45 %	1,76 % - 6,66 %
Bund	2021	187 / 4.821	3,88 %	3,37 % - 4,46 %
	2022	156 / 4.997	3,12 %	2,67 % - 3,64 %
	2023	155 / 5.312	2,92 %	2,50 % - 3,41 %

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



402011: Sterblichkeit im Krankenhaus

ID	402011
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem MKL-Chir-Score
Referenzbereich	≤ 2,23 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression (O/E)
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) über 35 Herzinsuffizienz NYHA IV Inotrope i.v. (präoperativ) Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden oder Notfall (Reanimation / ultima ratio) Notfall (ohne Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden) Reoperation an Herz/Aorta Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Diabetes mellitus mit Insulin behandelt Periphere AVK Lungenerkrankung: COPD oder andere Präoperative Nierenersatztherapie oder präoperativer Kreatininwert > 2,3 mg/dl (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	249	14 / 10,66	1,31	0,79 - 2,15
	2022	255	12 / 11,35	1,06	0,61 - 1,81
	2023	246	12 / 11,16	1,08	0,62 - 1,84

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	5.048	246 / 214,97	1,14	1,01 - 1,29
	2022	5.221	214 / 207,65	1,03	0,90 - 1,17
	2023	5.581	223 / 238,81	0,93	0,82 - 1,06

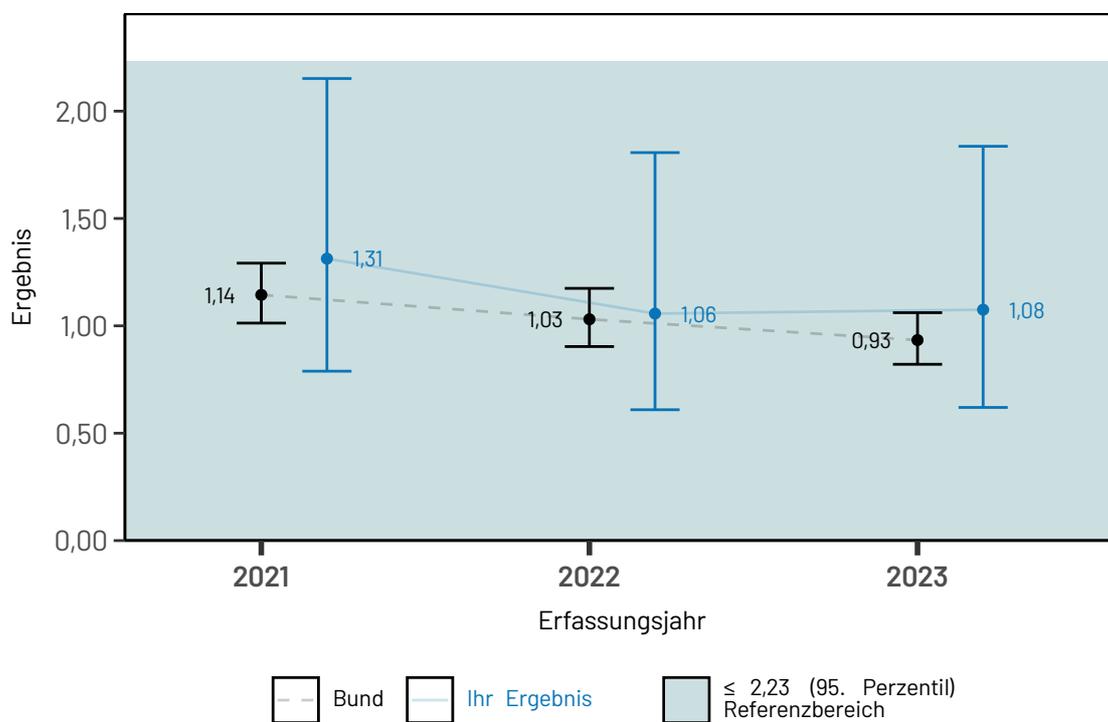
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

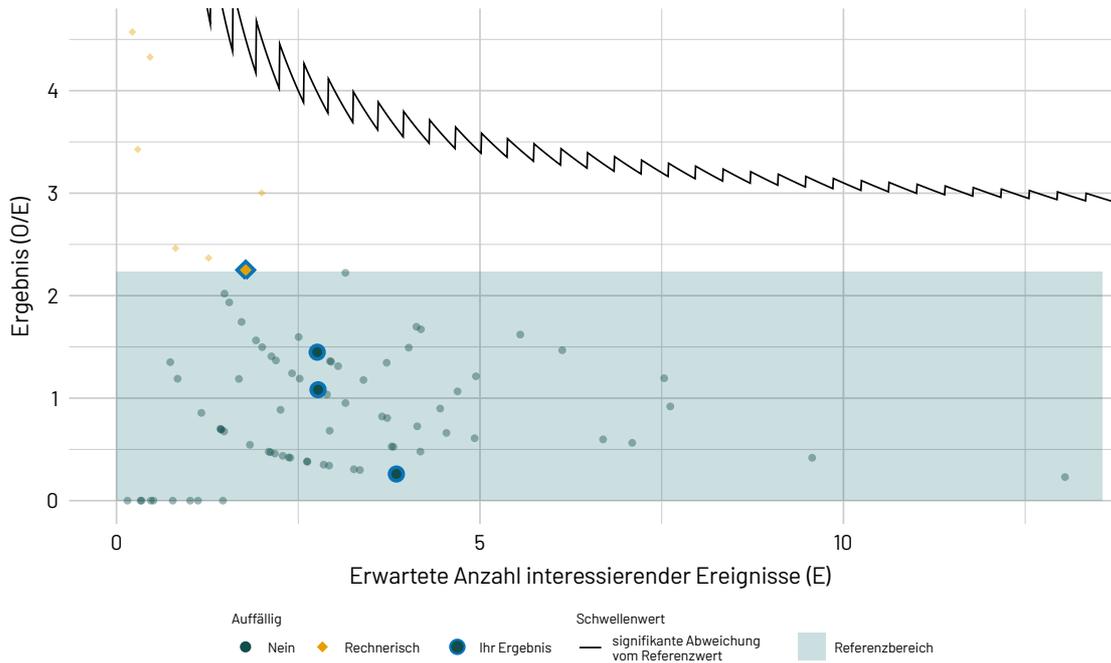
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

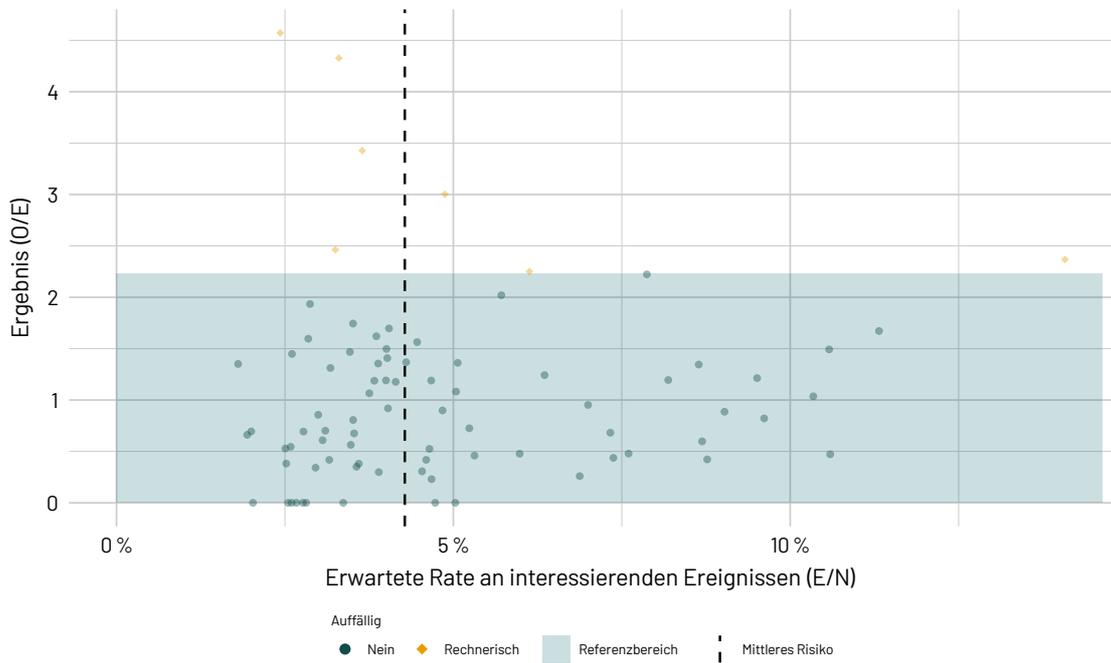
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



402012: Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen

ID	402012
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen innerhalb von 30 Tagen nach dem Eingriff, risikoadjustiert nach logistischem MKL-Chir-30d-Score
Referenzbereich	≤ 2,12 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) über 35 Herzinsuffizienz NYHA IV Inotrope i.v. (präoperativ) Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden oder Notfall (Reanimation / ultima ratio) Notfall (ohne Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden) Reoperation an Herz/Aorta Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Diabetes mellitus mit Insulin behandelt Periphere AVK Lungenerkrankung: COPD oder andere Präoperative Nierenersatztherapie oder präoperativer Kreatininwert > 2,3 mg/dl (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2021	248	13 / 11,66	1,11	0,66 - 1,86
	2022	250	12 / 11,97	1,00	0,58 - 1,71
	2023	244	13 / 12,01	1,08	0,64 - 1,81

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	5.015	250 / 240,44	1,04	0,92 - 1,17
	2022	5.170	240 / 233,06	1,03	0,91 - 1,16
	2023	5.506	254 / 265,40	0,96	0,85 - 1,08

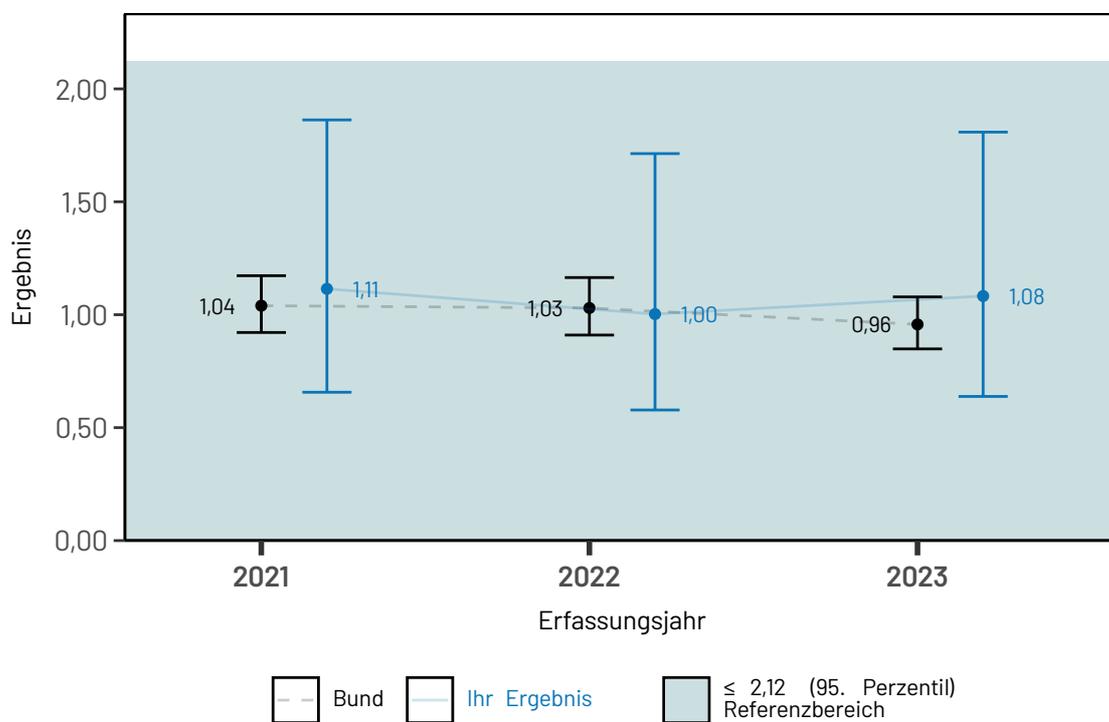
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

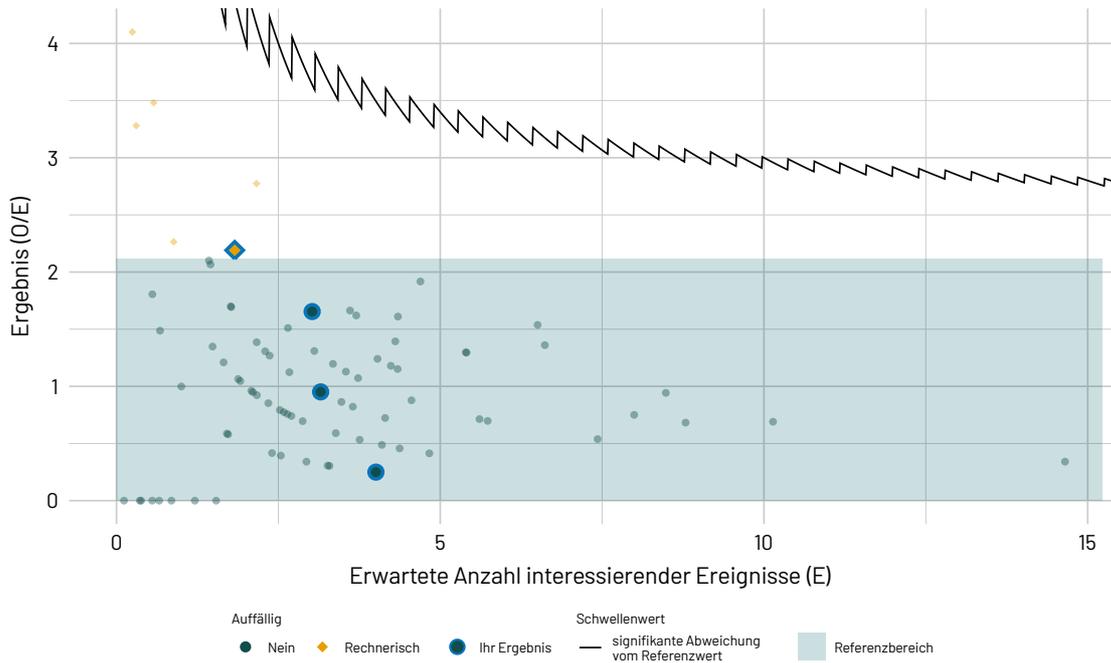
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

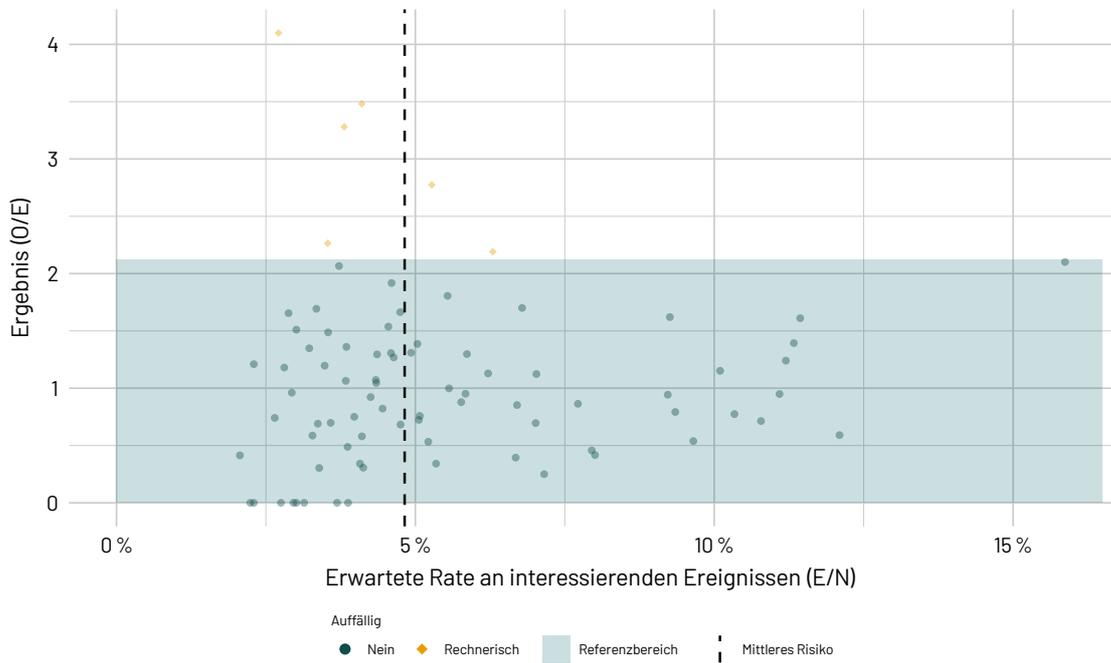
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



402013: Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

ID	402013
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen innerhalb eines Jahres nach dem Eingriff, risikoadjustiert nach logistischem MKL-Chir-365d-Score
Referenzbereich	≤ 1,92 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter über 60 Jahren (Anzahl Lebensjahre) Geschlecht: weiblich Body-Mass-Index (BMI) über 35 Herzinsuffizienz NYHA IV Inotrope i.v. (präoperativ) Reanimation innerhalb der letzten 48 Stunden oder Notfall LVEF unter 21 % LVEF zwischen 21 und 30 % LVEF zwischen 31 und 50 % Reoperation an Herz/Aorta Floride Endokarditis oder septischer Eingriff Diabetes mellitus Periphere AVK Lungenerkrankung: COPD oder andere Präoperative Nierenersatztherapie oder präoperativer Kreatininwert > 2,3 mg/dl (Präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung: ECLS/VA-ECMO oder andere
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2020	172	10 / 16,52	0,61	0,33 - 1,08
	2021	248	26 / 21,87	1,19	0,82 - 1,69
	2022	250	26 / 22,19	1,17	0,81 - 1,67

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	3.352	314 / 337,03	0,93	0,84 - 1,03
	2021	5.014	471 / 453,50	1,04	0,95 - 1,13
	2022	5.196	445 / 443,79	1,00	0,92 - 1,10

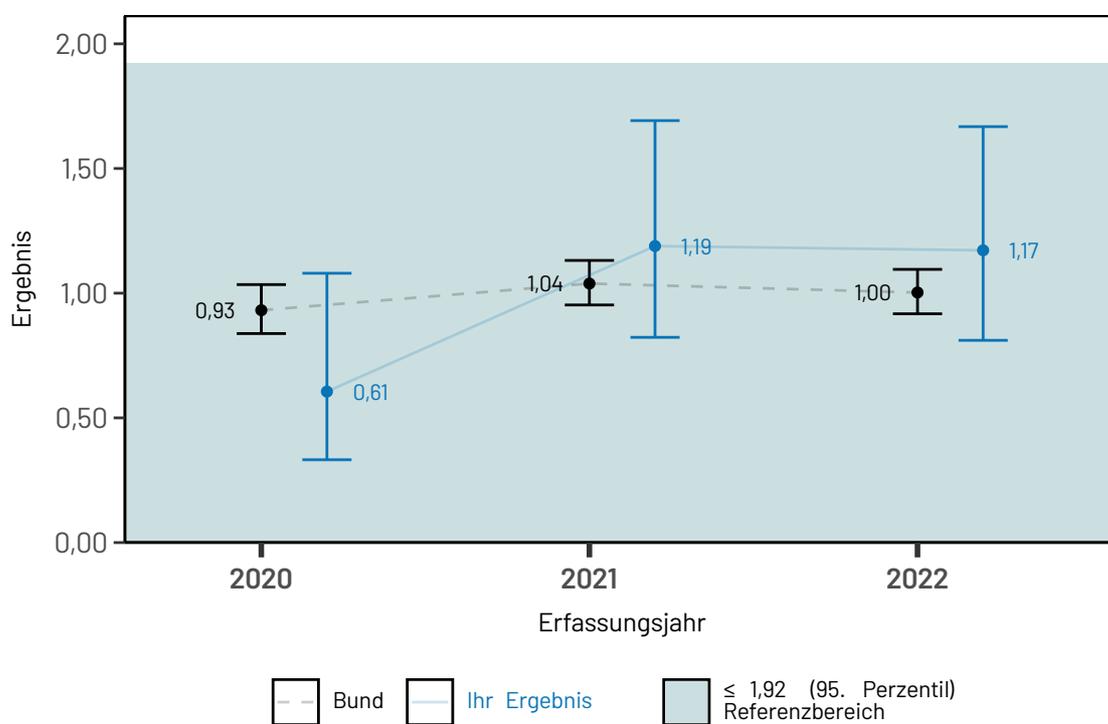
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

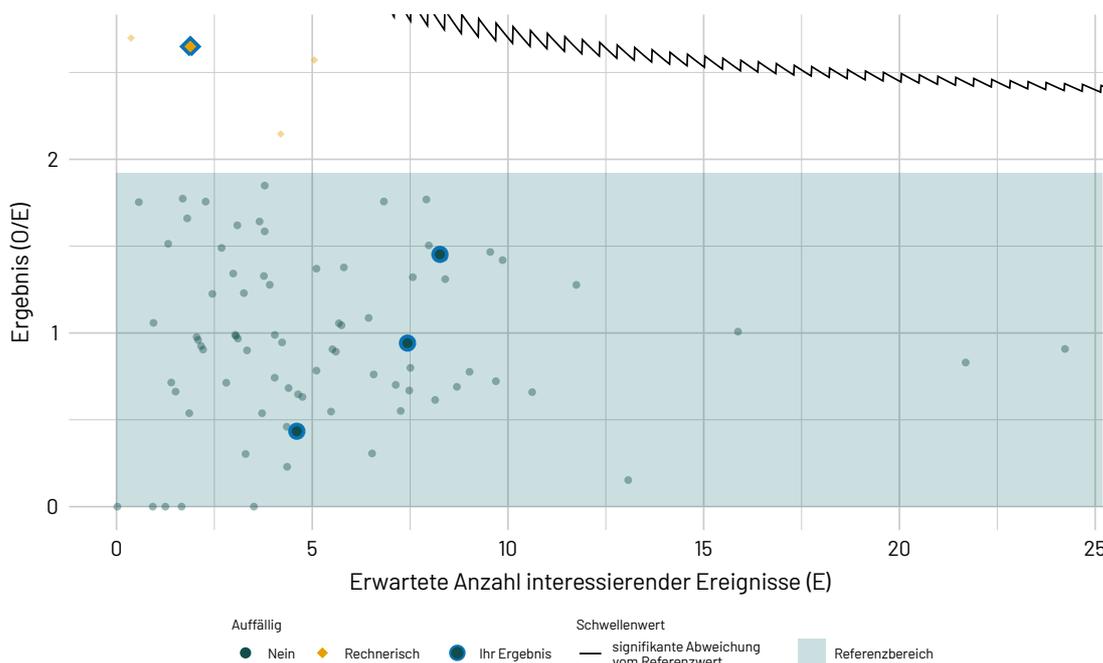
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

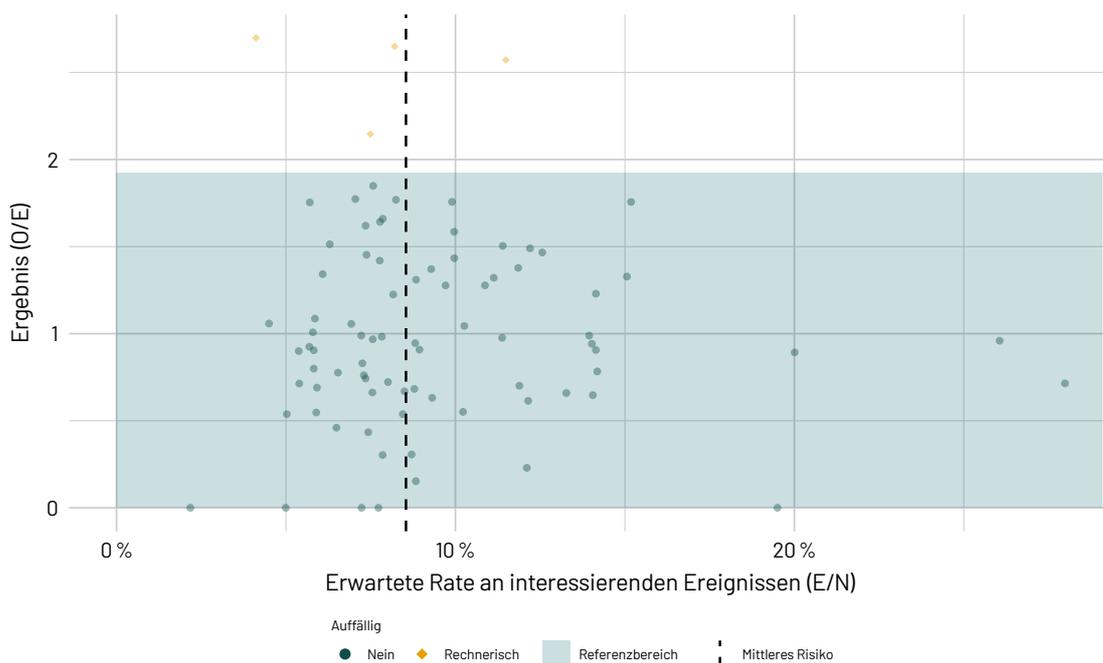
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 40_22049 Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben	4,88 % 12/246	4,00 % 223/5.581
5.1.1	ID: 402010 Zusätzlich zum Nenner: OP-Dringlichkeit elektiv/dringlich	3,45 % 8/232	2,92 % 155/5.312
5.1.2	ID: 40_22050 Zusätzlich zum Nenner: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	28,57 % 4/14	25,28 % 68/269

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	Risikoadjustierung nach logistischem MKL-Chir-Score		
5.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Chir-Score Risikoklassen		
5.2.1.1	ID: 40_22051 Risikoklasse 0 - < 3 %	2,70 % 5/185	1,26 % 52/4.122
5.2.1.2	ID: 40_22052 Risikoklasse 3 - < 6 %	x % ≤3/29	4,68 % 33/705
5.2.1.3	ID: 40_22053 Risikoklasse 6 - < 10 %	0,00 % 0/12	7,06 % 19/269
5.2.1.4	ID: 40_22054 Risikoklasse ≥ 10 %	30,00 % 6/20	24,54 % 119/485
5.2.1.4	ID: 40_22055 Summe MKL-Chir-Score Risikoklassen	4,88 % 12/246	4,00 % 223/5.581
5.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Chir-Score Risikoklassen		
5.2.2.1	ID: 40_22056 Risikoklasse 0 - < 3 %	1,35 % 2,50/185	1,36 % 56,01/4.122
5.2.2.2	ID: 40_22057 Risikoklasse 3 - < 6 %	4,00 % 1,16/29	4,16 % 29,30/705

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2.2.3	ID: 40_22058 Risikoklasse 6 - < 10 %	7,77 % 0,93/12	7,86 % 21,13/269
5.2.2.4	ID: 40_22059 Risikoklasse ≥ 10 %	32,83 % 6,57/20	27,29 % 132,37/485
5.2.2.5	ID: 40_22060 Summe MKL-Chir-Score Risikoklassen	4,54 % 11,16/246	4,28 % 238,81/5.581
5.2.3	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ³		
5.2.3.1	ID: O_402011 O/N (observed, beobachtet)	4,88 % 12/246	4,00 % 223/5.581
5.2.3.2	ID: E_402011 E/N (expected, erwartet)	4,54 % 11,16/246	4,28 % 238,81/5.581
5.2.3.3	ID: 402011 O/E	1,08	0,93

³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>).

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.3	Risikoadjustierung nach logistischem MKL-Chir-30d-Score		
5.3.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression		
5.3.1.1	ID: O_402012 O/N (observed, beobachtet)	5,33 % 13/244	4,61 % 254/5.506
5.3.1.2	ID: E_402012 E/N (expected, erwartet)	4,92 % 12,01/244	4,82 % 265,40/5.506
5.3.1.3	ID: 402012 O/E	1,08	0,96

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.4	Risikoadjustierung nach logistischem MKL-Chir-365d-Score		
5.4.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression		
5.4.1.1	ID: O_402013 O/N (observed, beobachtet)	10,40 % 26/250	8,56 % 445/5.196

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
5.4.1.2	ID: E_402013 E/N (expected, erwartet)	8,88 % 22,19/250	8,54 % 443,79/5.196
5.4.1.3	ID: 402013 O/E	1,17	1,00

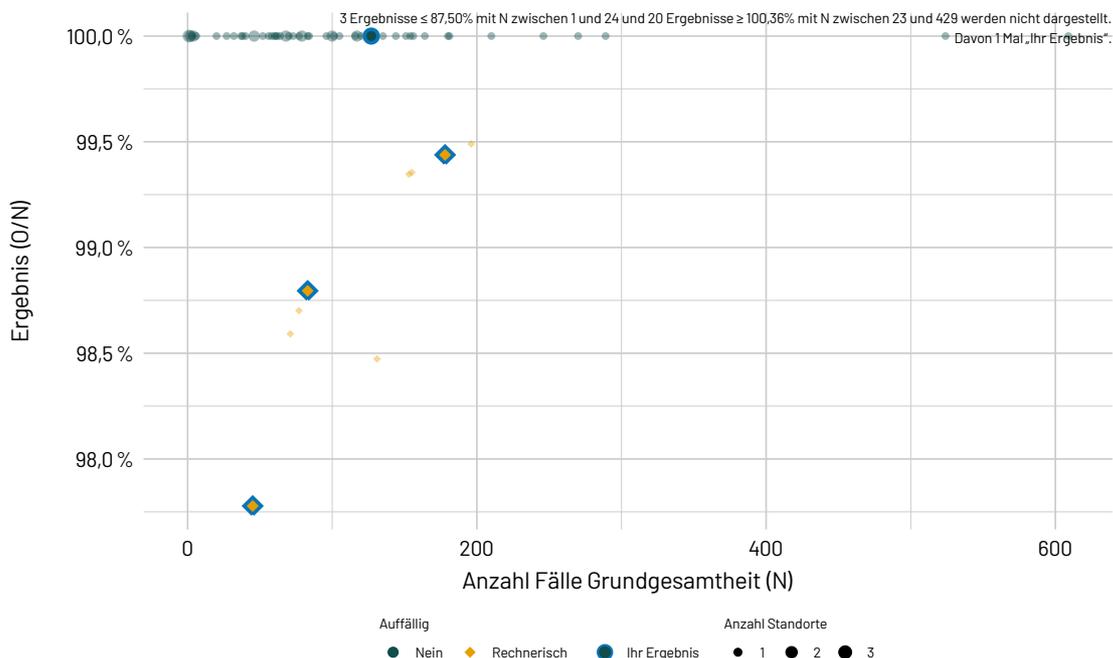
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

852113: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

ID	852113
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL) für den jeweiligen Zählleistungsbereich
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze zum jeweiligen Zählleistungsbereich
Referenzbereich	≥ 100,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Ihr Ergebnis	430 / 434	99,08 %	80,00 % 4 / 5
Bund	10.117 / 9.988	101,29 %	14,29 % 13 / 91

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten				
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	3.604	100,00	81.261	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	246	6,83	5.629	6,93

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen				
Anzahl herzchirurgischer Operationen	3.639	100,00	81.808	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	1.048	28,80	25.566	31,25
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	198	5,44	5.780	7,07
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	1.322	36,33	25.969	31,74
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	324	8,90	7.563	9,24
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	375	10,31	8.481	10,37
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	250	6,87	5.678	6,94

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Aufnahmequartal				
1. Quartal	66	26,83	1.484	26,36
2. Quartal	64	26,02	1.427	25,35
3. Quartal	66	26,83	1.451	25,78
4. Quartal	50	20,33	1.267	22,51
Entlassungsquartal				
1. Quartal	59	23,98	1.350	23,98
2. Quartal	64	26,02	1.446	25,69
3. Quartal	65	26,42	1.436	25,51
4. Quartal	58	23,58	1.397	24,82

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Verweildauer im Krankenhaus				
≤ 7 Tage	30	12,20	459	8,15
8 - 14 Tage	125	50,81	3.103	55,13
15 - 21 Tage	40	16,26	1.070	19,01
22 - 28 Tage	23	9,35	405	7,19
> 28 Tage	28	11,38	592	10,52

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage)⁴		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	246	5.629
5. Perzentil	1,00	1,00
Mittelwert	3,25	3,63
Median	1,00	1,00
95. Perzentil	14,00	16,00
Postoperative Verweildauer (Tage)⁵		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	246	5.629
5. Perzentil	5,00	5,00
Mittelwert	13,31	12,42
Median	9,00	10,00
95. Perzentil	34,00	29,00
Gesamtverweildauer (Tage)⁶		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	246	5.629
5. Perzentil	6,00	7,00
Mittelwert	16,56	16,05
Median	12,00	12,00
95. Perzentil	38,65	38,00

⁴ Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁵ Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁶ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Patientenalter am Aufnahmetag				
≤ 49 Jahre	32	13,01	751	13,34
50 - 59 Jahre	58	23,58	1.336	23,73
60 - 64 Jahre	40	16,26	1.016	18,05
65 - 69 Jahre	50	20,33	902	16,02
70 - 74 Jahre	35	14,23	869	15,44
75 - 79 Jahre	21	8,54	488	8,67
80 - 89 Jahre	10	4,07	265	4,71
≥ 90 Jahre	0	0,00	≤3	x

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	Altersverteilung (Jahre)			
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	246		5.629	
5. Perzentil	34,00		40,00	
25. Perzentil	55,00		56,00	
Mittelwert	61,60		62,12	
Median	63,00		63,00	
75. Perzentil	70,00		71,00	
95. Perzentil	79,00		79,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Geschlecht				
(1) männlich	140	56,91	3.364	59,76
(2) weiblich	106	43,09	2.265	40,24
(3) divers	0	0,00	0	0,00
(8) unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 245		N = 5.574	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht ($< 18,5$)	8	3,27	133	2,39
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	108	44,08	2.312	41,48
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	92	37,55	2.030	36,42
Adipositas (≥ 30)	37	15,10	1.099	19,72

Anamnese / präoperative Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)				
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	29	11,79	451	8,01
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	76	30,89	2.046	36,35
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	118	47,97	2.693	47,84
(IV) Beschwerden in Ruhe	23	9,35	439	7,80
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)				
(0) nein	133	54,07	2.413	42,87
(1) ja	113	45,93	3.216	57,13
davon:⁷				
Betablocker	83	73,45	2.397	74,53
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	69	61,06	2.179	67,75
Diuretika	60	53,10	1.983	61,66
Aldosteronantagonisten	19	16,81	465	14,46
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	28	24,78	1.039	32,31
Angina Pectoris				
(0) nein	188	76,42	4.797	85,22
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	11	4,47	260	4,62
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	27	10,98	347	6,16
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	15	6,10	176	3,13
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	5	2,03	49	0,87

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI				
(0) nein	232	94,31	5.355	95,13
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	5	2,03	31	0,55
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	x	42	0,75
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	≤3	x	51	0,91
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	4	1,63	139	2,47
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	≤3	x
(9) unbekannt	0	0,00	9	0,16
kardiogener Schock / Dekompensation				
(0) nein	189	76,83	4.615	81,99
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	19	7,72	216	3,84
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	22	8,94	357	6,34
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	16	6,50	433	7,69
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	6	0,11
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	x

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Reanimation				
(0) nein	237	96,34	5.533	98,29
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	4	1,63	25	0,44
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	x	20	0,36
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	≤3	x	50	0,89
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	≤3	x	≤3	x
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

⁷ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)				
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	123		2.128	
5. Perzentil	22,00		20,00	
Mittelwert	39,66		41,98	
Median	35,00		40,00	
95. Perzentil	74,80		72,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	123	50,00	3.501	62,20
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Herzrhythmus				
(1) Sinusrhythmus	186	75,61	4.202	74,65
(2) Vorhofflimmern	55	22,36	1.307	23,22
(9) anderer Rhythmus	5	2,03	120	2,13
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt				
(0) nein	155	63,01	3.660	65,02
(1) paroxysmal	61	24,80	1.092	19,40
(2) persistierend	22	8,94	587	10,43
(3) permanent	8	3,25	290	5,15
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP				
(0) nein	238	96,75	5.387	95,70
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	4	1,63	143	2,54
(2) Schrittmacher mit CRT-System	0	0,00	23	0,41
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	x	52	0,92
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	x	24	0,43
Einstufung nach ASA-Klassifikation⁸				
(1) normaler, gesunder Patient	8	3,25	62	1,10
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	24	9,76	529	9,40
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	156	63,41	3.666	65,13
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	49	19,92	1.270	22,56
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	9	3,66	102	1,81

⁸ Es ist die ASA-Einstufung der Anästhesiedokumentation zu übernehmen.

Kardiale Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
LVEF				
< 15%	0	0,00	5	0,09
15 - 30%	7	2,85	139	2,47
31 - 50%	39	15,85	1.338	23,77
> 50%	195	79,27	3.969	70,51
LVEF unbekannt	5	2,03	178	3,16
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
LVEF (%)				
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	241		5.451	
5. Perzentil		35,20		37,00
Mittelwert		56,30		55,94
Median		60,00		58,00
95. Perzentil		67,00		70,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Befund der koronaren Bildgebung				
(0) keine KHK	204	82,93	4.574	81,26
(1) 1-Gefäßerkrankung	17	6,91	535	9,50
(2) 2-Gefäßerkrankung	8	3,25	249	4,42
(3) 3-Gefäßerkrankung	7	2,85	218	3,87
davon (Befund der koronaren Bildgebung = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert				
(0) nein	26	81,25	877	87,52
(1) ja, operativ	4	12,50	86	8,58
(2) ja, interventionell	≤3	x	39	3,89
(4) keine koronare Bildgebung präoperativ erfolgt	10	4,07	53	0,94
Hauptstammstenose				
(0) nein	244	99,19	5.602	99,52
(1) ja, gleich oder größer 50%	≤3	x	27	0,48

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt				
(0) nein	232	94,31	5.382	95,61
(1) ja	14	5,69	247	4,39

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta mit Perikarderöffnung				
(0) keine	220	89,43	5.054	89,79
(1) eine	22	8,94	491	8,72
(2) zwei	4	1,63	66	1,17
(3) drei	0	0,00	10	0,18
(4) vier	0	0,00	≤3	x
(5) fünf oder mehr	0	0,00	4	0,07
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	0	0,00	≤3	x
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	x

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
akute Infektionen⁹				
(0) keine	220	89,43	4.873	86,57
(1) Mediastinitis	≤3	x	≤3	x
(2) Sepsis	4	1,63	47	0,83
(3) broncho-pulmonale Infektion	6	2,44	64	1,14
(4) oto-laryngologische Infektion	0	0,00	≤3	x
(5) floride Endokarditis	19	7,72	658	11,69
(6) Peritonitis	0	0,00	0	0,00
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00	4	0,07
(8) Pleuraempym	0	0,00	0	0,00
(9) Venenkatheterinfektion	0	0,00	0	0,00
(10) Harnwegsinfektion	0	0,00	18	0,32
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	0	0,00	7	0,12
(12) HIV-Infektion	0	0,00	8	0,14
(13) Hepatitis B oder C	0	0,00	22	0,39
(18) andere Wundinfektion	0	0,00	≤3	x
(88) sonstige Infektion	≤3	x	33	0,59
Diabetes mellitus				
(0) nein	229	93,09	4.923	87,46
(1) ja, diätetisch behandelt	4	1,63	111	1,97
(2) ja, orale Medikation	8	3,25	367	6,52
(3) ja, mit Insulin behandelt	4	1,63	196	3,48
(4) ja, unbehandelt	0	0,00	≤3	x
(9) unbekannt	≤3	x	29	0,52

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
arterielle Gefäßerkrankung				
(0) nein	234	95,12	5.156	91,60
(1) ja	12	4,88	408	7,25
davon:¹⁰				
periphere AVK	4	33,33	136	33,33
Arteria Carotis	4	33,33	109	26,72
Aortenaneurysma	5	41,67	64	15,69
sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)	≤3	x	168	41,18
(9) unbekannt	0	0,00	65	1,15
Lungenerkrankung(en)				
(0) nein	215	87,40	4.810	85,45
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	10	4,07	277	4,92
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	6	2,44	145	2,58
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	15	6,10	368	6,54
(9) unbekannt	0	0,00	29	0,52

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
neurologische Erkrankung(en)				
(0) nein	221	89,84	4.958	88,08
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	12	4,88	413	7,34
(2) ja, ZNS, andere	11	4,47	138	2,45
(3) ja, peripher	≤3	x	59	1,05
(4) ja, Kombination	0	0,00	17	0,30
davon: Schweregrad der Behinderung bei neurologischen Erkrankungen = (1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie) oder (4) ja, Kombination				
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	6	50,00	143	33,26
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	≤3	x	106	24,65
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	x	101	23,49
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	x	63	14,65
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	≤3	x	10	2,33
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	7	1,63
(9) unbekannt	≤3	x	44	0,78

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
präoperative Nierenersatztherapie				
(0) nein	235	95,53	5.457	96,94
(1) akut	5	2,03	58	1,03
(2) chronisch	6	2,44	114	2,03

⁹ Mehrfachnennung möglich

¹⁰ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl)¹¹				
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	235		5.457	
5. Perzentil		0,70		0,60
Mittelwert		0,99		1,02
Median		0,90		0,95
95. Perzentil		1,52		1,61
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l)¹²				
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	235		5.457	
5. Perzentil		61,88		53,04
Mittelwert		87,12		90,50
Median		79,56		84,00
95. Perzentil		134,37		142,10

¹¹ (letzter Wert vor OP)

¹² (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
Operation¹³				
(5-350.2 oder 5-350.3) Valvulotomie: Mitralklappe	0	0,00	≤3	x
(5-351.1*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Mitralklappe	59	23,60	1.743	30,70
(5-352.1*) Wechsel von Herzklappenprothesen: Mitralklappe	7	2,80	187	3,29
(5-353.1 oder 5-353.2) Valvuloplastik: Mitralklappe	174	69,60	3.478	61,25
(5-354.1*) Andere Operationen an Herzklappen: Mitralklappe	63	25,20	2.043	35,98

¹³ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen				
(0) nein	185	74,00	4.276	75,31
(1) ja	65	26,00	1.402	24,69
davon:¹⁴				
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	17	26,15	438	31,24
Vorhofablation	32	49,23	633	45,15
Eingriff an herznahen Gefäßen	0	0,00	39	2,78
Herzohrverschluss/-amputation	49	75,38	778	55,49
interventioneller Koronareingriff (PCI)	0	0,00	≤3	x
sonstige	10	15,38	205	14,62

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
Konversionseingriff				
(0) nein	247	98,80	5.572	98,13
(1) ja	≤3	x	106	1,87
Zugang (MKE)¹⁵				
(1) konventionelle Sternotomie	133	53,20	2.105	37,07
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	117	46,80	3.573	62,93
Patient wird beatmet				
(0) nein	201	80,40	4.279	75,36
(1) ja	49	19,60	1.399	24,64

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
Dringlichkeit				
(1) elektiv	204	81,60	4.428	77,99
(2) dringlich	31	12,40	953	16,78
(3) Notfall	13	5,20	240	4,23
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	≤3	x	57	1,00
Nitrate i.v. (präoperativ)				
(0) nein	243	97,20	5.646	99,44
(1) ja	7	2,80	32	0,56
Troponin positiv (präoperativ)				
(0) nein	232	92,80	5.273	92,87
(1) ja	18	7,20	405	7,13
Inotrope (präoperativ)				
(0) nein	240	96,00	5.478	96,48
(1) ja	10	4,00	200	3,52
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung				
(0) nein	246	98,40	5.638	99,30
(1) ja, IABP	0	0,00	8	0,14
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	≤3	x	26	0,46
(3) ja, andere	≤3	x	6	0,11
Wundkontaminationsklassifikation				
(1) aseptische Eingriffe	240	96,00	5.384	94,82
(2) bedingt aseptische Eingriffe	4	1,60	73	1,29
(3) kontaminierte Eingriffe	≤3	x	19	0,33
(4) septische Eingriffe	5	2,00	202	3,56

¹⁵ offen chirurgisch

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)		
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe mit Angabe von Werten > 0 und < 999	250	5.678
5. Perzentil	130,00	113,00
Mittelwert	234,90	206,17
Median	217,00	194,00
95. Perzentil	404,25	339,00

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung				
(0) asymptomatisch	18	7,20	340	5,99
(1) Symptome bei Belastung	194	77,60	4.220	74,32
(2) Symptome in Ruhe	38	15,20	1.118	19,69

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
Mitralklappenvitium				
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	6	2,40	178	3,13
(1) Stenose	6	2,40	193	3,40
(2) Insuffizienz	220	88,00	4.887	86,07
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	8	3,20	202	3,56
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	10	4,00	218	3,84
davon (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz				
(1) primär	191	80,25	3.928	74,02
(2) sekundär	32	13,45	791	14,90
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	11	4,62	451	8,50
(4) gemischt, überwiegend funktionell	4	1,68	137	2,58
effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm²)				
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0,0 und ≤ 2,0	141		3.196	
5. Perzentil	0,30		0,20	
Mittelwert	0,68		0,58	
Median	0,50		0,50	
95. Perzentil	1,80		1,30	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 238		N = 5.307	
Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	97	40,76	2.108	39,72
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)				
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 300	78		2.403	
5. Perzentil	31,90		30,00	
Mittelwert	93,09		75,97	
Median	73,50		68,00	
95. Perzentil	264,50		150,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 238		N = 5.307	
Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	160	67,23	2.904	54,72
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

		Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Vena contracta (mm)					
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 30		155		3.693	
5. Perzentil		4,80		5,00	
Mittelwert		8,50		8,11	
Median		9,00		8,00	
95. Perzentil		12,00		12,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 238		N = 5.307	
Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	83	34,87	1.614	30,41
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

		Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
LVESD (mm)					
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0 und ≤ 99		58		2.741	
5. Perzentil		11,80		22,10	
Mittelwert		43,17		39,35	
Median		45,00		39,00	
95. Perzentil		65,00		58,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 2, 3 oder 4)	N = 238		N = 5.307	
LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (LVESD unbekannt)	180	75,63	2.566	48,35
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Mitralklappenöffnungsfläche (cm²)				
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 1, 3 oder 4) und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	17		415	
5. Perzentil	0,30		0,60	
Mittelwert	1,26		1,26	
Median	1,10		1,10	
95. Perzentil	2,50		2,50	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium (Mitralklappenvitium = 1, 3 oder 4)	N = 24		N = 613	
Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	7	29,17	197	32,14
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	x

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
linksatrialer Thrombus				
(0) nein	249	99,60	5.589	98,43
(1) ja	≤3	x	89	1,57
auffällige Morphologie der Mitralklappe (inkl. Mitralklappenring oder -halteapparat)				
(0) nein	25	10,00	712	12,54
(1) ja	225	90,00	4.966	87,46
davon:¹⁶				
Segelprolaps	147	65,33	3.011	60,63
Flail leaflet	93	41,33	1.823	36,71
Ruptur der Papillarmuskulatur	8	3,56	176	3,54
erhebliche Koaptationslücke	60	26,67	1.949	39,25
Verdickung	61	27,11	1.278	25,73
Verkalkung/Sklerosierung	52	23,11	1.008	20,30
Vegetationen	24	10,67	666	13,41
Kommissurenfusionen	4	1,78	207	4,17
operationsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen¹⁷				
(0) gering	147	58,80	3.413	60,11
(1) erhöht	94	37,60	2.209	38,90
(2) inakzeptabel hoch	9	3,60	56	0,99
hohes Risiko für Embolie				
(0) nein	159	63,60	4.058	71,47
(1) ja	91	36,40	1.620	28,53
hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation				
(0) nein	142	56,80	3.674	64,71
(1) ja	108	43,20	2.004	35,29

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

¹⁷ bezogen auf einen offen-chirurgischen Eingriff

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
intraprozedurale Komplikationen				
(0) nein	239	95,60	5.569	98,08
(1) ja	11	4,40	109	1,92
davon:¹⁸				
Device-Fehlpositionierung	≤3	x	≤3	x
Koronarostienverschluss	0	0,00	≤3	x
Aortendissektion	0	0,00	≤3	x
Aortenregurgitation >= 2. Grades	0	0,00	0	0,00
Annulus-Ruptur	0	0,00	6	5,50
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	≤3	x	20	18,35
davon:				
(1) ohne Therapiebedarf	0	0,00	0	0,00
(2) mit Therapiebedarf	≤3	x	20	100,00
Perikardtamponade	0	0,00	≤3	x
kardiale Dekompensation	≤3	x	17	15,60
Hirnembolie	0	0,00	≤3	x
Rhythmusstörungen	≤3	x	6	5,50
Device-Embolisation	0	0,00	0	0,00
vaskuläre Komplikation	≤3	x	19	17,43
Low Cardiac Output	≤3	x	42	38,53
davon: Therapie des Low Cardiac Output				
(0) keine Therapie erforderlich	0	0,00	0	0,00
(1) medikamentös	0	0,00	12	28,57
(2) IABP	0	0,00	≤3	x

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 250		N = 5.678	
(3) VAD	0	0,00	≤3	x
(4) ECMO	≤3	x	25	59,52
(9) sonstige	0	0,00	≤3	x
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	≤3	x	41	37,61
davon:				
(1) schwerwiegend	≤3	x	26	63,41
(2) lebensbedrohlich	0	0,00	15	36,59
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	0	0,00	14	12,84
Konversion				
(0) nein	250	100,00	5.616	98,91
(1) ja, zu Sternotomie	0	0,00	62	1,09
(2) ja, zu transapikal	0	0,00	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00	0	0,00
davon (Konversion = ja): Grund für die Konversion				
(1) Therapieziel nicht erreicht	0	-	16	25,81
(2) intraprozedurale Komplikationen	0	-	17	27,42
(9) sonstige	0	-	29	46,77

¹⁸ Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung				
(0) nein	4	1,63	149	2,65
(1) ja	215	87,40	5.389	95,74
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	27	10,98	91	1,62
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht				
(0) nein	≤3	x	130	2,31
(1) akzeptables Ergebnis	47	19,11	570	10,13
(2) optimales Ergebnis	197	80,08	4.929	87,56
neu aufgetretener Herzinfarkt				
(0) nein	244	99,19	5.596	99,41
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	≤3	x	31	0,55
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	0	0,00	≤3	x
Reanimation				
(0) nein	241	97,97	5.515	97,97
(1) ja	5	2,03	114	2,03
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff				
(0) nein	224	91,06	5.329	94,67
(1) ja	22	8,94	300	5,33

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
postprozedurales akutes Nierenversagen				
(0) nein	220	89,43	5.167	91,79
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	16	6,50	180	3,20
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	7	2,85	245	4,35
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	≤3	x	37	0,66
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis				
(0) nein	246	100,00	5.606	99,59
(1) ja	0	0,00	23	0,41
Perikardtamponade				
(0) nein	241	97,97	5.474	97,25
(1) ja	5	2,03	155	2,75
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)				
(0) nein	231	93,90	5.329	94,67
(1) schwerwiegend	13	5,28	223	3,96
(2) lebensbedrohlich	≤3	x	77	1,37
Mediastinitis¹⁹				
(0) nein	246	100,00	5.621	99,86
(1) ja	0	0,00	8	0,14

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen- chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung				
(0) nein	235	95,53	5.480	97,35
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	10	4,07	115	2,04
(2) ja, ZNS, andere	≤3	x	34	0,60
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung				
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	4	36,36	30	20,13
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	0	0,00	19	12,75
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	x	33	22,15
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	0	0,00	17	11,41
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	8	5,37
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	20	13,42
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	4	36,36	22	14,77

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen				
(0) nein	225	91,46	5.364	95,29
(1) ja	21	8,54	265	4,71
davon:²⁰				
Infektion(en)	≤3	x	33	12,45
Sternuminstabilität	0	0,00	10	3,77
Gefäßruptur	≤3	x	11	4,15
Dissektion	0	0,00	6	2,26
therapierelevante Blutung/Hämatom	14	66,67	172	64,91
Ischämie	≤3	x	13	4,91
AV-Fistel	≤3	x	≤3	x
Aneurysma spurium	≤3	x	≤3	x
sonstige	4	19,05	47	17,74
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial				
(0) nein	242	98,37	5.603	99,54
(1) ja	4	1,63	26	0,46
paravalvuläre Leckage				
(0) nein	244	99,19	5.588	99,27
(1) ja	≤3	x	41	0,73

¹⁹ nach den KISS-Definitionen

²⁰ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP				
(0) nein	233	94,72	5.260	93,44
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	8	3,25	269	4,78
(2) Schrittmacher mit CRT-System	0	0,00	25	0,44
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	x	53	0,94
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	x	22	0,39

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	179	72,76	3.296	58,55
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	99	1,76
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	≤3	x	6	0,11
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	≤3	x	16	0,28
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	18	7,32	1.114	19,79
(07) Tod	12	4,88	233	4,14

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 246		N = 5.629	
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²¹	0	0,00	17	0,30
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	33	13,41	839	14,90
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	x	4	0,07
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	0	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	x
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²²	0	0,00	≤3	x
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²³	0	0,00	0	0,00
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	0	0,00	0	0,00
nicht spezifizierter Entlassungsgrund²⁴				
(1) ja	0	0,00	≤3	x

²¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²² nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

²⁴ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)

Impressum

Herausgeber

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>